

# Leute der Sunnah, seid gütig zu einander

[Deutsch - German - ألماني]

Von:

Scheikh Abdul-Muhsin Al-'Abbad

Aus der englischen Übersetzung mit Fußnoten von:

Tarik Preston

Übersetzt von:

Abd-Al-Wajid

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Anmerkung des Übersetzers .....</b>	<b>3</b>
<b>Über den Autor .....</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>12</b>
<b>Der Segen der Rede und des Ausdrucks .....</b>	<b>24</b>
<b>Das Schützen der Zunge und das Sprechen von ausschließlich Gutem .....</b>	<b>28</b>
<b>Misstrauen und Ausspionieren.....</b>	<b>47</b>
<b>Gütigkeit und Freundlichkeit .....</b>	<b>51</b>
<b>Die Sicht der Ahl-us-Sunnah hinsichtlich des Gelehrten, der einen Fehler begeht: Er ist entschuldigt und wird nicht als eine Person der Bid'ah bezeichnet, noch ist er ausgeschlossen. ....</b>	<b>56</b>
<b>Die Lösung zur gegenwärtigen Fitnah von Tajrih und Hajr. Dies kommt von einigen Leuten der Ahl- us-Sunnah unserer Zeit.....</b>	<b>73</b>
<b>Der Weg diese Fitnah zu beenden .....</b>	<b>79</b>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

## Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

### Anmerkung des Übersetzers

Alles Lob gebührt Allah, wir preisen Ihn und ersuchen Seine Hilfe und Seine Vergebung. Und wir suchen Zuflucht bei Allah, den Höchsten, vor dem Übel unserer selbst und unserer schlechten Taten. Wen auch immer Allah recht leitet, kann von niemandem irregeführt werden und wen auch immer Allah irre gehen lässt kann von niemandem rechtgeleitet werden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt, der mit Recht und Wahrheit angebetet wird, außer Allah, alleinig und ohne Partner oder Teilhaber. Weiter bezeuge ich, dass Muhammad Sein wahrer Diener und Gesandter ist. Möge Allah, der Erhabene, Seinen Frieden und Segen dem letzten Propheten Muhammad, Seiner guten und reinen Familie und all seinen edlen Gefährten schenken.

[ 3 : 102 ] *„O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah in gezeimender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime (Allah ergebene).“*

[ 4 : 1 ] *„O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch erschaffen hat aus einem einzigen Wesen; und aus ihm erschuf Er seine Gattin, und aus den beiden ließ Er viele Männer und Frauen entstehen. Und fürchtet Allah, in Dessen Namen ihr einander bittet, sowie (im Namen eurer) Blutsverwandtschaft. Wahrlich, Allah wacht über euch.“*

[33:70-71] *„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht aufrichtige Worte, auf dass Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der hat gewiss einen gewaltigen Gewinn erlangt.“*

Wisse nun, dass das wahrhaftigste Wort das Buche Allahs ist (Der Quran), dass die beste Leitung die Leitung Muhammads (ﷺ) ist, dass das schlimmste Übel die Neurungen sind (Verfremdung der wahren Lehren des Islam), dass jede Neuerung eine Bid'ah ist und dass jede Bid'ah in die Irre führt.

### **Um fortzufahren:**

Ich hoffe, dass dieses Buch, welches sich auf die Wichtigkeit der Güte und Freundlichkeit fokussiert, um Liebe, Zusammenhalt und Harmonie unter den Leuten

von Ahl-us-Sunnah wal-Jama'ah zu erreichen, dazu verhelfen wird dies zu tun. Ich glaube, dass dieses Buch wertvolle Ratschläge für Muslime auf der ganzen Welt enthält. Jedoch soll keiner der Ratschläge, die hier enthalten sind als eine Art „Sieg“ einiger Leute betrachtet werden, noch sollte es als eine Art „Niederlage“ für andere gelten. Es kann einige der getrennten Verbindungen zwischen Brüdern und zwischen Schwestern, die pflegten sich gegenseitig zu lieben, wieder herstellen und kann die manchmal unterbrochene Bahn zwischen uns und denen, die sich selbst mit der Suche nach Wissen beschäftigten, wieder herstellen. Ich bete für die Wiederherstellung der Liebe, Einheit und Harmonie unter uns allen. Ich bitte Allah uns alle zusammen unter der Wahrheit und Rechtleitung zu versammeln und uns vor jeder Fitnah zu schützen, seien es die offensichtlichen, sowie die versteckten. Amin.

Während der Übersetzung dieses Werkes hielt ich es für notwendig einige Fußnoten aus den folgenden Gründen hinzuzufügen:

1. Die Definierung einiger Bezeichnungen, mit der der durchschnittliche englische Leser nicht vertraut sein konnte.
2. Manchmal erwähnte ich den gesamten Hadith in einer Fußnote zugunsten des englischen Lesers, welcher vielleicht nicht die vollständige Folgerung

eines Teils des Hadiths, der im Text erwähnt wird, verstehen kann oder weil ich fühlte, dass der Leser sogar mehr mit dem Wissen über den vollen Kontext, der diesen Teil des Hadiths umfasst, profitieren kann.

3. Ich erwähnte auch in den Fußnoten, wo ein Hadith zu finden ist, in den englischen Übersetzungen von Sahih Al-Bukhari, Sahih Muslim und den Sunan von Abu Dawud, in der Hoffnung, den englischen Leser dazu zu bewegen, den Hadith in diesen Büchern nachzuschlagen und ihn anzuregen, sie zu lesen und von ihnen zu profitieren.

4. Ich erwähnte das Niveau der Authentizität der Hadithe, die nicht in Sahih Al-Bukhari oder Sahih Muslim berichtet wurden.

5. Ich fügte eine kurze Biographie über das Leben des Sheikh Abdul-Muhsin Al-'Abbad hinzu. Traurig, dass bis jetzt, denke ich, der Sheikh, den im Westen, die mit anderen Gelehrten aus Medina viel vertrauter geworden sind, größtenteils unbekannt war.

Ich bete, dass Allah diese bescheidene Bemühung rein für sein Angesicht bildet und sie annimmt und dass Er dieses Buch zu einem Nutzen für alle macht, die es lesen. Wahrlich, Allah ist zu allem fähig.

## Über den Autor

Viele von euch haben nichts über den noblen Sheikh Abdul-Muhsin ibn Hamad Al-'Abbad gehört. Er ist Sheikh Abdul-Muhsin ibn Hamad ibn Abdul-Muhsin ibn Abdullah ibn Hamad ibn 'Uthman Al-Abbad Al-Badr. Er wurde nach Salat-ul-'Isha an einem Samstag des 3. Tages im Monat Ramadhan, 1353H, in der Stadt von Az-Zulfah, welche 300 Kilometer von Riyadh entfernt liegt, geboren. Er lernte von den noblen Lehrern Abdullah ibn Abdur-Rahman Al-Ghayth, durch welchen er den Quran auswendig lernte und dann Falih Ar-Rumi. Als die grundlegende Schule in Az-Zulfah im Jahre 1368H eingeführt wurde, begann er im zweiten Jahr dort zu lernen. Er beendete sein grundlegendes Studium im Jahre 1371 H. und begann im folgenden Jahr mit dem Studium an dem Ma'had al-'Ilmi in Riyadh. Dann fuhr er fort mit dem Studium an der Akademie für Islamisches Recht.

Am 13. des Jumad-ul-Uwla, 1379H, während seines letzten Jahres in der Akademie für islamisches Recht, wurde er zum Dozent an dem Ma'had al-'Ilmi in Buraydah berufen. Am Ende des akademischen Jahres kehrte er für die letzten Examen an die Akademie für islamisches Recht zurück. Allah segnete ihn damit, der Erste in seiner Promovierungsklasse von 80 Studenten zu sein, welche zu der Zeit die 4. Promovierungsklasse der Akademie für islamisches Recht war. Er war auch

der Student mit dem besten Notendruchschnitt, auch der vorangegangenen Jahre! Nach dem Erhalt der Zertifizierung von dem Ma'had al-'Ilmi, im Jahre 1380 H., begann er dort zu lehren.

Als die Islamische Universität von Medina eingeführt wurde, segnete Allah Sheikh Abdul-Muhsin damit unter denen zu sein, die von dem noblen Sheikh Muhammad ibn Ibrahim Aal Ash-Sheikh auserwählt wurden um dort zu unterrichten. Die erste Akademie, welche eingeführt wurde, war die Akademie für islamisches Recht, deren Klassen am Sonntag, den 2. Tag des Monats Jumada ath-Thaniyah, 1381 H., begonnen. Und von den Begünstigungen, die Allah ihm gewährte, war, dass er der erste war, der einen Unterricht an diesem Tage hielt. Von diesem Tage an bis jetzt (43 Jahre!) unterrichtet er an dieser Universität und dort ist niemand, der länger an dieser Universität unterrichtet hat als er.

Am 30. des Monats Rajab, 1393 H., wurde er als Vize-Präsident der islamischen Universität von Medina berufen, nachdem er von König Faysal (rahimahullah) für diesen Posten auserwählt wurde. Er war einer von den drei Nominierten, des noblen Sheikh Abdul-Aziz ibn Abdillah ibn Baaz (rahimahullah), welcher zu der Zeit Präsident der Universität war.

Sheikh Abdul-Muhsin verblieb auf diesen Posten bis zum 26. des Monats Shawwal, 1399 H. (d.h. vor 6



Jahren (zum Zeitpunkt der Erscheinung dieses Buches)), nachdem er darum bat sich entschuldigen zu lassen. Während den ersten zwei Jahren dieser sechs Jahre Periode war er Vize-Präsident der islamischen Universität von Medina, jedoch als Sheikh ibn Baaz (rahimahullah) Präsident der Abteilung für Gelehrten Forschung und Fatawa (d.h. als er Mufti wurde und die führende religiöse Autorität erlangte) wurde, übernahm er das Amt des Präsidenten der islamischen Universität von Medina. Während dieser sechs Jahre konnte er nur zwei Unterrichte in der Woche an die 4-Jahres Studenten in der Akademie für islamisches Recht halten.

Während dieser Zeit war er in der Lage die Einführung der Bereiche für höhere Studien der beiden, die Magister- sowie die Doktorprogramme, zu betreuen und die Einführung der Akademie für Quran, die Akademie für Hadith und die Akademie für die arabische Sprache. In dieser Zeit wurde auch die Druckpresse der Universität eingeführt.

Sheikh Abdul-Muhsin schrieb: „Mein erster Ausflug außerhalb der Stadt Az-Zulfah war nach Mekka um den Hajj im Jahre 1370H zu vollziehen und anschließend nach Riyadh auf der Suche nach Wissen an dem Ma’had al-’Ilmi. Ich besitze noch meine Notizbücher der unterschiedlichen Jahre meiner grundlegenden Studien, beginnend vom zweiten Jahr

und sie sind das liebste und kostbarste von allem, was ich besitze.

Das erste Buch, das ich jemals in meiner persönlichen Bücherei hatte war eine Kopie von Bulugh-ul-Maram von Al-Hafidh ibn Hajar Al-'Asqalani. Ich erwarb es bevor ich meine grundlegenden Studien begann. Ich schrieb mit meiner eigenen Handschrift das Datum des 6. Tages des Monats Muharram, 1368H, hinein.

Das meist Geliebte von allen Dingen für mich ist meine immense Liebe für die Gefährten des Gesandten Allahs (ﷺ) und mein Hass für diejenigen, die sie hassen.

Allah segnete mich mit Söhnen und Töchtern und ich habe vier meiner Söhne mit den Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen benannt, nachdem ich einen nach dem Propheten Muhammad (ﷺ) benannt habe. Ich habe manche meiner Töchter mit den Namen der Mütter der Gläubigen (d.h. den Frauen des Propheten (ﷺ)) benannt, nachdem ich eine Fatimah, nach der Führerin der Gläubigen Frauen, benannte.

Dies ist einiges über mich selbst, woran ich mich entsinne und was ich nur niederschrieb als eine Erinnerung, an die Segnungen Allahs, an meine Niedrigkeit und wie wenig ich tat (in diesem Leben) für das Jenseits. Ich bitte Allah mir Erfolg zu gewähren wahrhaftig in der Rede zu sein, aufrichtig in meinen Taten zu sein, nützliches Wissen zu erlangen und im

Einklang mit diesem Wissen zu handeln. Wahrlich, Er ist der All-Hörende und Beantworter der Du'a.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Aus der Biographie des Sheikhs in seinem Buch mit dem Titel Ar-Radd 'Ala Man Kadhdhaba bil-Ahadith As-Sahihah Al-Waridah fil-Mahdi. Weiterhin verweisend auf die englische Übersetzung der Biographie des Sheikhs zu finden auf [www.fatwa-online.com](http://www.fatwa-online.com).

## Einleitung

Alles lob gebührt Allah, Der die Herzen der Gläubigen in Liebe verbunden hat und ein Verlangen in ihnen schuf sich in Einheit und Harmonie zusammen zu schließen und Der die Gläubigen vor Uneinigkeit und Konflikten warnte. Ich bezeuge, dass es keine angemessene Gottheit der Anbetung gibt, außer Allah, Alleinig und ohne Partner, Der alles schuf und es hierauf proportionierte und Der Gesetze schuf (der Religion des Islam) und hierauf den Weg leicht für uns machte und Barmherzig gegenüber den Gläubigen war. Weiter bezeuge ich, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, der verordnete (denen die zum Islam aufrufen, sowie denen, die sich in einer autoritären Position befinden) es den Leuten leicht zu machen und ihnen frohe Botschaft zu überbringen, als er sagte:

«يسروا ولا تعسروا وبشروا ولا تنفروا».

*„Erleichtert die Dinge für die Leute (behandelt die Leute in der annehmbarsten Weise), macht die Dinge nicht schwierig für sie und überbringt ihnen frohe Botschaft und vertreibt die Leute nicht (d.h. die Leute dazu bringen gute Taten zu hassen)...“<sup>2</sup>*

---

<sup>2</sup> Sahih Al-Bukhari (Engl. Übers. Band. 8, S. 92). Sahih Muslim (Engl. Übers. Band. 3, S. 944).

O Allah, schicke deinen Frieden und Segen über Muhammad, über seine reine und gute Familie und über all seine noblen Gefährten, welche von Allah als Hart gegenüber den Ungläubigen aber als Barmherzig untereinander beschrieben wurden und über all jene, die diesen aufrichtig bis zum jüngsten Tage folgen.

Oh Allah! Leite mich und leite andere durch mich. O Allah! Reinige mein Herz vor jeglichem Hass (für die Gläubigen) und leite meine Zunge stets die Wahrheit zu sprechen. O Allah! Ich suche Zuflucht bei dir damit ich nicht irre oder irregeleitet werde oder entgleise oder entgleist werde oder unterdrücke oder durch andere Unterdrückt werde oder etwas falsch mache oder mir gegenüber etwas falsches gemacht wird.

Um fortzufahren:

Ahl-us-Sunnah wal-Jama'ah sind die Leute, die dem folgen, was der Gesandte Allahs (ﷺ) und seine Gefährten sagten und sie bezeichnen sich selbst als „Leute der Sunnah“ hinsichtlich der Sunnah des Gesandten Allahs (ﷺ). Der Prophet (ﷺ) ermutigte strikt an seiner Sunnah festzuhalten, indem er sagte:

«فعليكم بسنتي، وسنة الخلفاء الراشدين المهديين من بعدي، تمسكوا بها، وعضوا عليها بالنواجذ».

*„...Haltet fest an meiner Sunnah und der Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen nach mir. Haltet euch fest und*

*beißt euch fest an ihr mit euren Backenzähnen (d.h. strickt an ihr festzuhalten).“<sup>3</sup>*

Ebenso warnte er vor dem Widersprechen der Sunnah, indem er sagte:

«وإياكم ومحدثات الأمور فإن كل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة».

*„...Hütet euch vor neu erfundenen Angelegenheiten (Verfremdung der wahren Lehren des Islam), wahrlich, (jede neu erfundene Angelegenheit) ist eine Bid’ah und jede Bid’ah führt in die Irre.“<sup>4</sup>*

Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte auch:

«فمن رغب عن سنتي فليس مني».

*„... Wer immer meine Sunnah nicht will ist nicht von mir.“<sup>5</sup>*

Die Leute der Sunnah sind das direkte Gegenteil zu den Leuten der Gelüste und Erneuerung, welche andere Wege folgten als den, des Gesandten Allahs (ﷺ)

---

<sup>3</sup> Überliefert bei Abu Dawud (Engl. Übers. Band. 3, S. 1294). Ebenso berichtet bei Ibn Abi 'Asim und At- Tirmidhi, welcher sagte, dass dieser Hadith Hasan Sahih ist. Dieser Hadith wurde ebenfalls von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan Abu Dawud (Band 3, S. 871, #3851) authentisiert.

<sup>4</sup> Siehe vorherige Fußnote

<sup>5</sup> Siehe vorherige Fußnote

und seinen Gefährten (ﷺ). Die 'Aqidah (Glaube, Überzeugung) der Leute der Sunnah bildete sich mit dem Hervortreten des Prophetentums von Muhammad (ﷺ) während die 'aqidah der Leute der Gelüste und Erneuerung sich nach dem Tode des Gesandten Allahs (ﷺ) bildete. Einige Erneuerungen erschienen im späteren Teil der Ära der Gefährten (ﷺ), während andere nachträglich erschienen. Der Gesandte Allahs (ﷺ) informierte uns, dass diejenigen seiner Gefährten (ﷺ), die nach seinem Tode weiter leben würden, Uneinigkeit und Konflikte sehen werden. Er (ﷺ) sagte:

«من يعيش منكم فسيرى اختلافا كثيرا».

*„...Die unter euch, die nach mir leben, werden viele Meinungsverschiedenheiten sehen...“<sup>6</sup>*

Dann wies uns der Gesandte Allahs (ﷺ) an, dem geraden Weg zu folgen, welcher das Befolgen seiner Sunnah ist und die Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen. Anschließend warnte er (ﷺ) uns vor neu eingeführten Angelegenheiten, welche der wahren Lehre des Islam widersprechen und teilte uns mit, dass diese in die Irre führen. Es ist unfassbar und unakzeptabel (zu Glauben), dass ein Teil der Wahrheit und Rechtleitung vor den Gefährten (ﷺ) versteckt blieb und andere Leute, die nach ihnen kamen, diesen erhielten! Zweifellos sind alle diese neu eingeführten

---

<sup>6</sup> Siehe vorherige Fußnote

Angelegenheiten, die der wahren Lehre des Islam widersprechen, schlecht, denn wenn sie irgendetwas Gutes beinhalten würden, von den Gefährten (ؓ) überliefert sein würde, diese zu verrichten. Eher sind sie ein Übel, womit viele Leute, die nach ihnen lebten, geprüft wurden, als sie von den Gefährten (ؓ) abwichen.

Imam Malik sagte: „Die Angelegenheiten des späteren Teils dieser Ummah können niemals richtig gemacht werden, außer mit dem, womit die Angelegenheiten der vorangegangenen Generationen dieser Ummah richtig gemacht wurden.“ Aus diesem Grunde bezeichnet sich Ahl-us-Sunnah wal-Jama’ah selbst als „Leute der Sunnah“ hinsichtlich der Sunnah des Gesandten Allahs (ﷺ), während andere (abweichende Sekten) ihre Namen aus ihren bestimmten Neuerungen beziehen. Wie z.B.: Die Jabriyyah, die Qadariyyah<sup>7</sup>, die

---

<sup>7</sup> Die Qadariyyah glaubt nicht an Allahs Qadar in der Art und Weise, wie es die Leute der Ahl-us-Sunnah wal- Jama’ah tun. Die Qadariyyah sind in zwei Gruppen zu unterteilen: (1) Diejenigen, die Allahs Qadr vollständig ablehnen und behaupten, dass Allah kein Wissen darüber besitzt welche Taten jemand begeht, bis er sie begeht.

(2) Die Jabriyyah, die behaupten, dass wir alle gezwungen sind unsere Taten zu begehen und dass wir keinen eigenen Willen oder eine Wahl haben, weil alles einschließlich unserer Taten vorherbestimmt ist. Wie auch immer die Leute der Ahl-us-Sunnah wal Jama’ah bestätigen Allahs Qadr und wir sagen, dass der Glaube an Allahs Qadr den Glauben an vier Dinge voraussetzt: (1) Sein Wissen: Wir bestätigen und glauben, dass Allah Wissen über alle



Murjiah<sup>8</sup> und die Al-Imamiyyah Al-Ithnay 'Ashariyyah<sup>9</sup>. Andere (abweichende Sekten) sind nach

---

Dinge verfügt, alles was geschah und alles was geschehen wird, dass Er Wissen über alles, was geschehen wird, besitzt, bevor es geschieht und dass Er weiß was geschehen wäre, wenn die nicht geschehen wäre! (2) Die Schrift: Wir bestätigen und glauben, dass Allah alles was passieren wird in Al-Lawh Al-Mahfudh, fünfzig Tausend Jahre bevor Er die Himmel und die Erde schuf, niederschrieb! Und wir glauben, dass trotz Seines vorherigen Wissens und Seiner Niederschrift von Allem, was geschehen wird, wir unsere Taten einbringen, unsere Taten beschließen zu verrichten und einen eigenen Willen besitzen, aber dass unser Wille und unsere Wahl dem Willen und der Wahl Allahs unterstellt sind, da nichts geschieht, außer dass Allah es will oder es erlaubt! (3) Sein Wille: Wir bestätigen und glauben, dass alles existiert, weil Allah es so wollte und dass was immer Allah nicht wollte nicht existiert. (4) Schöpfung: Wir glauben und bestätigen, dass Allah alles existierende schuf und dass die ganze Schöpfung mit Seiner Bestimmung übereinstimmt und ein Resultat Seiner Bestimmung ist.

<sup>8</sup> Die Murjiah ist eine Sekte von den Sekten des Islam, die irrtümlich glaubt, dass sündhafte Handlungen den Glauben nicht nachteilig beeinflussen, auf die gleiche Weise, die Taten des Gehorsams ohne Nutzen sind, wenn sie von Unglauben begleitet werden. Die Murjiah sind in drei Gruppen zu unterteilen: (1) Die Ersten der Murjiah waren diese, welche versuchten sich zwischen den Rafidhah und den Khawarij zu positionieren, indem sie sich selbst weder in Verbindung brachten mit 'Ali ibn Abi Talib und 'Uthman (Möge Allah mit beiden zufrieden sein), noch sich völlig von den beiden entfernten. Infolgedessen endeten sie entgegengesetzt der beiden, denjenigen die Takfir über ,Ali ibn Abi Talib und ,Uthman machten, sowie denjenigen, die übertrieben in ihrer Liebe für beide oder einen von ihnen. So waren keine Murjiah in Angelegenheiten des Unglaubens und des Glaubens und der Beziehung zwischen Glauben und Taten. Vielmehr waren sie nur Murjiah in der

## den Namen der Gründer ihrer bestimmten Sekten

---

Position, die sie hinsichtlich der unterschiedlichen Meinungen unter den Gefährten (رضي الله عنه) in Bezug auf die Fitnah, einnahmen, die nach der Ermordung von 'Uthman herrschte. Also gilt nur die linguistische Definition von Irja für sie und nicht die technische Definition. (2) Al-Murjia-tul-Fuqaha: Dies sind diejenigen, die sagen, dass Glaube nur zwei Dinge umfasst, der Glaube des Herzens und die Aussage der Zunge. Sie sagen auch, dass der Iman nicht steigt und nicht sinkt und dass es Unglaube ist zu sagen: „Ich bin ein Gläubiger in sha Allah.“ Jedoch befolgen die Murjia-tul-Fuqaha normalerweise der 'Aqidah der Salaf in anderen Angelegenheiten als diese, wie Abu Ja'far At-Tahawiyy, der Autor von 'Aqidah At-Tahawiyyah. (3) Al-Murjiatul- Mutakallimun Al-Ghulat, auch bekannt als Murjia-tul-Jahmiyyah. Sie sagen, dass Iman nur der Glaube im Herzen ist. Und Jahm (ibn Safwan) sagte: dass Iman einfach Anerkennung oder Bestätigung des Herzens ist.

Jedoch glaubt Ahl-us-Sunnah, dass Iman aus der Aussage der Zunge und des Herzens besteht im Einklang mit den Taten des Herzens und des Körpers und dass der Glaube zunimmt und abnimmt.

<sup>9</sup> Al-Imamiyyah Al-Ithnay 'Ashariyyah sind die Shi'ah, welche behaupten, dass 'Ali ibn Abi Talib ein größeres Recht hatte, als Abu Bakr und 'Umar (رضي الله عنه), das Kalifat nach dem Tode des Propheten (ﷺ) zu erlangen. Sie werden Al-Imamiyyah genannt, weil sie behaupten, dass der Prophet (ﷺ) 'Ali ibn Abi Talib bestimmt hat und seine Nachkommen die Führer dieser Ummah sein sollten oder weil sie auf einen „Imam“ (Führer) warten, von dem sie behaupten, dass er kurz vor dem Ende der Zeit erscheinen wird. Andere bemerkenswerte Glaubeninhalte ihrerseits enthalten: (1) Ihre Behauptung, dass Allah sich in 'Ali und elf seiner männlichen Nachkommenschaft manifestiert hätte und sie die äußerliche Manifestierung Allahs sind, welche göttliche Eigenschaften besitzen. (2) Das Bestehen der Schöpfung und alles in ihr hängt von dem Bestehen dieser „Imame“ (Führer) ab und wenn sie nicht für sie wäre, Allah nichts geschaffen hätte.

benannt, wie z.B.: Die Jahmiyyah<sup>10</sup>, die Zaydiyyah<sup>11</sup>, die 'Ash'ariyyah<sup>12</sup> und die Ibadiyyah<sup>13</sup>.

---

<sup>10</sup> Sie lehnen ebenfalls viele Dinge bezüglich des Glaubens an den jüngsten Tag ab, wie z.B. die Existenz der Brücke über der Hölle und die Waagschale und dass die Gläubigen Allah, den Allerhöchsten, am jüngsten Tage sehen werden. Ähnlich bestreiten sie auch die Pein im Grabe und sie sagen, dass der Qur'an geschaffen wurde. Ich habe nur einige Ihrer Glaubensinhalte erwähnt, jedoch ist das, was ich erwähnte sicher genug, so dass die Gelehrten ein generelles Urteil gefällt haben, dass die Jahmiyyah Ungläubige sind und das diese Sekte nicht von den Sekten des Islam ist.

<sup>11</sup> Die Zaydiyyah sind eine der Untergruppen der Shi'ah, welche Zaydiyyah heißen, weil sie sagten, dass Zaid ibn 'Ali ibn Hussein ibn 'Ali ibn Abi Talib der 5. Imam war anstatt Muhammad ibn 'Ali ibn Hussein ibn 'Ali ibn Abi Talib. Das Glaubens System der Zaydiyyah unterscheidet sich auch von dem Glaubens System der Al-Imamiyyah Al-Ithnay 'Ashariyyah speziell im Anfang und es wurde gesagt, dass von allen Gruppen der Shi'ah, die Zaydiyyah die der Ahl-us-Sunnah am nächsten ist, jedoch einige der Untergruppen der Zaydiyyah jetzt viele der selben Dinge glaubt wie die Al-Imamiyyah Al-Ithany 'Ashariyyah glaubt.

<sup>12</sup> Die 'Ash'ariyyah sind die Gefolgen von Abu-l-Hasan 'Ali ibn Isma'il al-Ash'arii während seines zweiten Abschnittes seines religiösen Lebens. Im dritten und letzten Abschnitt seines Lebens bereute er und begann den Weg der Ahl-us-Sunnah wal-Jama'ah zu folgen. Jedoch trotz seiner Reue führen einige fort seine alten Wege zu befolgen. Nach dem Tode von Abu-l-Hasan Al-'Ash'arii wurden die Führer seiner alten madhhab beeinflusst von einigen Meinungen und Glauben der Jahmiyyah und der Mu'tazilah. Sie wurden ebenfalls beeinflusst von den Übersetzungen philosophischer Bücher in die arabische Sprache. Als ein Resultat glaubten sie, dass man dem Intellekt vor der Offenbarung folgen sollte, wenn es einen Konflikt zwischen diesen geben sollte! Jedoch

Jedoch ist es inkorrekt das Wort „Wahabiyyah“ (d.h. Wahabiten) zu benutzen um die Da'wa von Sheikh Muhammad ibn Abdil-Wahhaab (rahimahullah) zu betiteln. Die Leute der Sunnah nannten sich weder zu

---

glauben die Leute der Ahl-us-Sunnah, dass die Offenbarung niemals dem Intellekt widerspricht.

Die 'Ash'ariyyah akzeptieren auch keine Hadithe, die nicht weit berichtet wurden (mutawatir), als Beweis in Angelegenheiten der 'Aqidah, ausgenommen der Hadith widerspricht nicht ihrem Intellekt! Einige der 'Ash'ariyyah sind auch Sufis, so dass sie glauben, dass einige Leute (kashf) Offenbarung in ihre Herzen empfangen, das ihnen dazu verhilft Dinge zu verstehen und zu interpretieren und sie glauben, dass man diesem vor der Offenbarung folgen sollte, wenn ein Konflikt zwischen beiden existiert! Die 'Ash'ariyyah sind wie die Murjiah in Worten der Definition von Iman. Und ihr Glaube bezüglich der Namen und Attribute Allahs ist abweichend von dem der Ahl-us-Sunnah wal-Jama'ah in vielen Hinsichten, nicht nur was ihre Ablehnung einiger Namen und Eigenschaften Allahs angeht, jedoch ist dies nicht der Ort dies zu diskutieren.

<sup>13</sup> Die Ibadiyyah sind eine der Untergruppen von der Sekte der Khawarij. Sie sind die Gefolgen von Abdullah ibn Ibad, der einer ihrer Sheikhs war und ein Autor ihrer Bücher. Er war der Führer dieser bestimmten Untergruppe und sie sind deswegen nach diesem Namen benannt. Sie sagen irrtümlich, dass wer immer auch eine große Sünde oder eine kleinere Sünde begeht ein Ungläubiger ist basierend ihres falschen Verständnisses der Ayat: *„Siehst du nicht jene die Allahs Gnade mit der Undankbarkeit vertauschten und ihr Volk in die Stätte des Verderbens brachten?“* [Surah Ibrahim: 28]. Jedoch bezieht sich diese Ayat auf die heidnischen Araber von Mekka wie es in einem authentischen Hadith bestätigt wird, der von Ibn Abbas (رضي الله عنه) in Sahih Al-Bukhari überliefert wird. (Engl. Übers. Band 6, S. 186)

Lebzeiten von Sheikh Muhammad (rahimahullah) selbst so, noch taten sie es nach seinem Tode. Dies ist so, weil er nichts Neues in die Religion des Islam einfuhrte um die Betitelung irgendeiner Neuerung nach ihm zu rechtfertigen. Vielmehr folgte er einfach den frommen Vorfahren, verkundete offentlich die Sunnah, verbreitete sie und rief zu ihr auf. Ferner betiteln es nur diejenigen auf diese (herabwurdigende) Weise, die die Anhanger der Da'wa von Sheikh Muhammad ibn Abdil-Wahhab hassen in der Hoffnung die Leute zu verwirren und sie davon abzuhalten der Wahrheit und der Rechtleitung zu folgen, damit sie weiter fortfahren konnen ihre Neurungen, die dem Wege der Ahl-us- Sunnah wal-Jama'ah widersprechen, zu praktizieren.

Imam Ash-Shatibii sagte in seinem Buch mit dem Titel „Al-I'tsam“<sup>14</sup>. „Abdur-Rahman ibn Mahdi sagte: „Malik ibn Anas wurde uber die Sunnah befragt und er antwortete: „Es hat keinen anderen Namen als die Sunnah.“ Dann rezitierte er die Ayat:

((وَأَنَّ هَذَا صِرَاطِي مُسْتَقِيمًا فَاتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا السُّبُلَ فَتَفَرَّقَ بِكُمْ عَنْ سَبِيلِهِ))

*„Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (verschiedenen) Wegen, damit sie euch nicht weitab von Seinem Weg fuhren..“ [Surah Al-An'am:153]*

---

<sup>14</sup> Al-I'tsam (1\79).

Ibn al-Qayyim sagte in seinem Buch, mit dem Titel „Madarij As-Salikiin“: „Einige der Gelehrten wurden über die Sunnah befragt und sie antworteten: „Es hat keinen anderen Namen als die Sunnah.“ Mit der Bedeutung, dass die Leute der Sunnah sich nicht selbst mit einem Namen benennen sollen.“<sup>15</sup>

Und Ibn Abdil-Barr sagte in Kitab-ul-Intiqah: „Ein Mann fragte Malik (ibn Anas): ‚Wer sind die Leute der Sunnah?‘ Er antwortete: **„Die Leute der Sunnah sind die, die keinen anderen Namen besitzen durch den sie bekannt sind.“** Sie sind nicht von der Jahmiyyah, noch sind sie von der Qadariyyah, noch sind die von der Rafidah.“<sup>16</sup>

Es kann keinen Zweifel geben, dass gegenseitige Warmherzigkeit, Mitleid und Hilfe in Rechtschaffenheit und Taqwa für alle Leute der Sunnah jeder Zeit und überall obligatorisch ist.

---

<sup>15</sup> Madarij As-Salikiin (3\179).

<sup>16</sup> Kitab-ul-Intiqah (Seite 35). Jedoch sollte aus diesen Aussagen nicht so verstanden werden, dass es absolut keine anderen Namen gibt unter denen die Leute der Sunnah bekannt sind. Ferner sind die anderen Namen, unter denen sie bekannt sind, nur Namen, für die es Belege und Hinweise für ihre Korrektheit und Authentizität in der Sunnah gibt! Wie z.B. (1) Al- Firqat-un-Najiyah, (2) At-Taifat-ul-Mansurah, (3) As-Salafiyun. Verweis zu Mauqif Ahlus- Sunnah wal-Jama'ah min Ahl-us-Ahwa wal-Bida' von Sheikh Ibrahim Ar-Ruhaili (Band 1, Seiten 44-64).

**Der Konflikt und die Feindseeligkeit, die gerade von einigen Leuten der Sunnah ausgeströmt wird, sind sehr bedauerlich. Es ist das direkte Resultat von einigen, die mit dem Reden über, Warnen vor und ausschließen anderer beschäftigt sind, während es für alle von ihnen obligatorisch ist diese Energie nicht gegenseitig zu verschwenden, sondern gegen die Ungläubigen und die Leute der Neuerungen, die feindselig gegenüber den Leuten der Sunnah sind, zu investieren. Während man mit einander herzlich und mitfühlend ist und einander erinnert mit Güte und Freundlichkeit.**

Ich dachte, dass es angebracht war, einige Worte des Rates für alle zu schreiben und ich bitte Allah, den Allmächtigen und Majestätischen, diese Worte von Nutzen sein zu lassen, da alles was ich tun möchte, diese Angelegenheiten so gut wie möglich richtig zu stellen, ist. Ich kann nur mit der Hilfe Allahs erfolgreich sein, auf Ihn verlasse ich mich und zu Ihm habe ich mich gewandt.

Ich habe diesem Ratschlag den Titel „Leute der Sunnah, seid Gütig zueinander“ gegeben. Ich bitte Allah allen Erfolg und Rechtleitung zu schenken, das richtig zustellen, was zwischen ihnen auftrat und ihre Herzen mit Liebe zu verbinden. Ebenfalls bitte ich Allah sie zu Wegen des Friedens zu leiten und sie aus der Dunkelheit ins Licht zu führen. Wahrlich Allah ist der All-Hörende, der Beantworter der Du'a.

## Der Segen der Rede und des Ausdrucks

Die Segnungen, die Allah seinem Diener geschenkt hat, können nicht aufgezählt werden. Einer der größten Segen ist die Fähigkeit mit anderen zu sprechen und sich selbst klar auszudrücken, (uns die Möglichkeit gebend) zu sagen was korrekt ist und (die Möglichkeit) das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verbieten. Wer immer auch nicht die Möglichkeit hat zu sprechen ist dadurch nicht in der Lage diese Dinge zu tun und sich gegenüber anderen auszudrücken, außer durch Zeichensprache oder durch schreiben, wenn er dazu in der Lage ist.

Allah der Allmächtige und Majestätische sagt:

((ضَرَبَ اللَّهُ مَثَلًا عَبْدًا مَمْلُوكًا لَا يَقْدِرُ عَلَى شَيْءٍ وَمَنْ رَزَقْنَاهُ مِنَّْا رِزْقًا حَسَنًا فَهُوَ يُنْفِقُ مِنْهُ سِرًّا وَجَهْرًا هَلْ يَسْتَوُونَ الْحَمْدُ لِلَّهِ بَلْ أَكْثَرُهُمْ لَا يَعْلَمُونَ))

*„Und Allah gibt (euch) ein (anderes) Gleichnis von zwei Männern an die Hand: der eine von ihnen ist stumm, er hat über nichts Gewalt und ist für seinen Dienstherrn eine Last; wo er ihn auch hinschicken mag - er bringt nichts Gutes (zurück). Kann er dem gleich sein, der Gerechtigkeit gebietet und der selbst auf dem geraden Weg ist?“ [Surah An-Nahl: 76]*



Es wurde gesagt, dass diese Ayat ein Beispiel ist, das Allah hervorbringt mit der Absicht ein Vergleich/Kontrast zwischen Ihm selbst und den Götzen (d.h., dass sie nicht imstande sind zu sprechen und sie keine Macht über etwas verfügen was die Götzen darstellen, während derjenige Der mit Gerechtigkeit gebietet Allah, der Allerhöchste, ist.) Imam Al-Qurtubii sagte, dass unter der Autorität von Ibn Abbas (ؓ) mit einer guten Kette von Überlieferern berichtet wird, dass die Bedeutung dieser Ayat ein Beispielt ist, dass Allah hervorbringt mit der Absicht den Vergleich/Kontrast zwischen einem Ungläubigen und einem Gläubigen (d.h. dass derjenige, der nicht in der Lage ist zu sprechen den Ungläubigen repräsentiert, während derjenige, der Gerechtigkeit gebietet der Gläubige ist) deutlich zu machen. (In jedem Fall) ist diese Ayat ein klarer Beweis über den Mangel des Dieners, der nicht imstande ist zu sprechen und sich auszudrücken und dadurch ohne Nutzen für seinen Herrn ist egal welchen Weg Er ihm weist. Allah, Der Allmächtige und Majestätische sagt:

((فَوَرَبِّ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ إِنَّهُ لَحَقٌّ مِّثْلَ مَا أَنَّكُمْ تَنْطِقُونَ))

*„Darum, bei dem Herrn des Himmels und der Erde - dies ist gewiss wahr (d.h., was Ihnen von der Auferstehung im Jenseits versprochen wurde und den Erhalt der Belohnung oder der Bestrafung der guten oder schlechten Taten), eben wie (es wahr ist,) dass ihr redet.“* [Adh-Dhariyat: 23]

In dieser Ayat schwur Allah bei Sich Selbst, dass die Auferstehung im Jenseits und der Erhalt der Belohnung oder der Bestrafung der guten oder der schlechten Taten Realität ist, sowie die Fähigkeit zu sprechen Realität ist, für die, die durch diese Ayat angesprochen werden. Und in dieser Ayat ist ein lobenswerter Hinweis auf die Fähigkeit zu sprechen. Allah, gepriesen sei Er, sagte auch:

((خَلَقَ الْإِنْسَانَ (۳) عَلَّمَهُ الْبَيَانَ))

*„Er hat den Menschen erschaffen. Er hat ihm das deutliche Reden beigebracht.“* [Surah Ar-Rahman: 3-4]

Al-Hasan (Al-Basri) beschrieb das Wort (الْبَيَانَ) Al-Bayan mit der Bedeutung: Rede. Und in dieser Ayat ist ein anderer lobenswerter Hinweis über die Fähigkeit zu sprechen, mit der der Mensch in der Lage ist sich auszudrücken. Allah, Der Allmächtige sagte auch:

((أَلَمْ نَجْعَلْ لَهُ عَيْنَيْنِ (۸) وَلِسَانًا وَشَفَتَيْنِ))

*„Haben Wir ihm nicht zwei Augen gemacht und eine Zunge und zwei Lippen?“* [Surah Al-Balad: 8-9]

Imam Ibn Kathir (rahimahullah) sagte in seiner Erklärung dieser Ayat: **„Haben Wir ihm nicht zwei Augen gemacht: so dass er mit ihnen sehen möge. Und eine Zunge: so dass er zu sprechen und ausdrücken vermag, was in ihm ist. Und zwei Lippen:**

die ihm helfen zu sprechen, ihm helfen zu essen und als Verschönerung seines Gesichtes und seines Mundes.“

Und es ist wohl bekannt, dass dieser Segen nur als ein wahrer Segen angesehen wird, wenn die Fähigkeit für das genutzt wird, was gut ist! Wenn sie jedoch (einfach) für Schlechtes genutzt wird, so beinhaltet sie nur böse Konsequenzen für den Besitzer und es würde besser für ihn sein ohne den Segen der Fähigkeit des Sprechens zu sein!

## Das Schützen der Zunge und das Sprechen von ausschließlich Gutem

Allah, Der Allmächtige und Majestätische sagt:

((يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا (٧٠) يُصْلِحْ لَكُمْ أَعْمَالَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَقَدْ فَازَ فَوْزًا عَظِيمًا))

*„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht aufrichtige Worte, auf dass Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der hat gewiss einen gewaltigen Gewinn erlangt.“ [Surah Al-Ahzab:70-71]*

Allah, Der Allmächtige und Majestätische sagt auch:

((يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اجْتَنِبُوا كَثِيرًا مِّنَ الظَّنِّ إِنَّ بَعْضَ الظَّنِّ إِثْمٌ وَلَا تَجَسَّسُوا وَلَا يَغْتَبَ بَعْضُكُم بَعْضًا أَيُحِبُّ أَحَدُكُمْ أَنْ يَأْكُلَ لَحْمَ أَخِيهِ مَيْتًا فَكَرِهْتُمُوهُ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ تَوَّابٌ رَّحِيمٌ))

*„O ihr, die ihr glaubt! Vermeidet häufigen Argwohn; denn mancher Argwohn ist Sünde. Und spioniert nicht und führt keine üble Nachrede übereinander. Würde wohl einer von euch gerne das Fleisch seines toten Bruders essen? Sicher würdet ihr es verabscheuen. So fürchtet Allah. Wahrlich, Allah ist Gnädig, Barmherzig.“ [Surah Al-Hugurat: 12]*

Allah der All-Höchste sagt ebenfalls:

((وَلَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ وَنَعْلَمُ مَا تُوَسْوِسُ بِهِ نَفْسُهُ وَنَحْنُ أَقْرَبُ إِلَيْهِ مِنْ حَبْلِ الْوَرِيدِ (١٦) إِذْ يَتَلَقَّى الْمُتَلَقِّيَانِ عَنِ الْيَمِينِ وَعَنِ الشَّمَالِ قَعِيدٌ (١٧) مَا يَلْفِظُ مِنْ قَوْلٍ إِلَّا لَدَيْهِ رَقِيبٌ عَتِيدٌ))

*„Und wahrlich, Wir erschufen den Menschen, und Wir wissen, was er in seinem Innern hegt; und Wir sind ihm näher als (seine) Halsschlagader. Wenn die zwei aufnehmenden (Engel etwas) niederschreiben, zur Rechten und zur Linken sitzend, spricht er kein Wort aus, ohne dass neben ihm ein Aufpasser wäre, der stets bereit (ist, es aufzuzeichnen).“ [Surah Qaf: 16-18]*

Und Allah der All-Höchste sagt auch:

((وَالَّذِينَ يُؤْذُونَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ بَغَيْرِ مَا اكْتَسَبُوا فَقَدْ احْتَمَلُوا بُهْتَانًا وَإِثْمًا مُبِينًا))

*„Und diejenigen, die gläubigen Männern und gläubigen Frauen ungerechterweise Ungemach zufügen, laden gewiss (die Schuld) der Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich.“ [Surah Al-Ahzab: 58]*

Und Imam Muslim berichtet unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), welcher sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- قَالَ « أَتَذَرُونَ مَا  
الْغِيْبَةُ ». قَالُوا اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ « ذِكْرُكَ أَخَاكَ بِمَا يَكْرَهُ ». قِيلَ  
أَفَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ فِي أَخِي مَا أَقُولُ قَالَ « إِنْ كَانَ فِيهِ مَا تَقُولُ فَقَدْ اغْتَابَتْهُ  
وَإِنْ لَمْ يَكُنْ فِيهِ فَقَدْ بَهَتْهُ ».

*“Wisst ihr, was üble Nachrede ist?” Die Leute sagten:  
“Allah und sein Gesandter wissen es am besten!” Er  
sagte: “Es ist, wenn du von deinem Bruder etwas sagst,  
was er nicht mag.” Jemand fragte: “Und wenn mein  
Bruder ist, wie ich sage?” Der Prophet sagte: “Wenn er  
ist, wie du sagst, dann ist es üble Nachrede, und wenn  
er nicht so ist, wie du sagst, dann ist es  
Verleumdung.”<sup>17</sup>*

Allah, Der Allmächtige und Majestätische sagt:

((وَلَا تَقْفُ مَا لَيْسَ لَكَ بِهِ عِلْمٌ إِنَّ السَّمْعَ وَالْبَصَرَ وَالْفُؤَادَ كُلُّ أُولَئِكَ  
كَانَ عَنْهُ مُسْتَوَلًّا))

*„Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast  
(d.h. sage nichts, tue nichts und bezeuge nichts,  
worüber du kein Wissen hast). Wahrlich, das Ohr und  
das Auge und das Herz - sie alle sollen zur  
Rechenschaft gezogen werden.“ [Surah Al-Isra: 36]*

---

<sup>17</sup> Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 4\#6265).

Und in einem anderen Hadith wird von Imam Muslim unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه) berichtet, der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- « إِنَّ اللَّهَ يَرْضَى لَكُمْ ثَلَاثًا وَيَكْرَهُ لَكُمْ ثَلَاثًا فَيَرْضَى لَكُمْ أَنْ تَعْبُدُوهُ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَأَنْ تَعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا تَفَرَّقُوا وَيَكْرَهُ لَكُمْ قِيلَ وَقَالَ وَكَثْرَةُ السُّؤَالِ وَإِضَاعَةُ الْمَالِ ».

*„Wahrlich Allah ist zufrieden mit drei Dingen für euch und Er ist unzufrieden mit drei Dingen für euch. Er ist zufrieden mit euch, dass ihr Ihm dient und Ihm nichts beigesellt, dass alle von euch zusammen am Seile Allahs festhalten und nicht in Gruppen zerfällt. Und Ihm missfällt für euch (qiila wa qala) darüber zu reden was gesagt wurde und was jemand sagte, anhaltendes Fragen und verschwenden des Geldes.“<sup>18</sup>*

In einem anderen Hadith wird von Imam Muslim und Imam Al-Bukhari berichtet, unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

---

<sup>18</sup> Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 3, S. 929, #4255). Und beide Al-Bukhari und Muslim berichten einen anderen Hadith, welcher nur drei ablehnende Dinge erwähnt, Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 319, #480). Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 3, S. 929, #4259).

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنِ النَّبِيِّ -صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ- قَالَ « كُتِبَ عَلَى ابْنِ آدَمَ نَصِيْبُهُ مِنَ الزَّنا مُدْرِكُ ذَلِكَ لَا مَحَالَةَ فَالْعَيْنَانِ زِنَاهُمَا النَّظَرُ وَالْأُذُنَانِ زِنَاهُمَا الْإِسْتِمَاعُ وَاللِّسَانُ زِنَاهُ الْكَلَامُ وَالْيَدُ زِنَاهَا الْبَطْشُ وَالرَّجُلُ زِنَاهَا الْخَطَا وَالْقَلْبُ يَهْوَى وَيَتَمَنَّى وَيُصَدِّقُ ذَلِكَ الْفَرْجُ وَيَكْذِبُهُ ».

*„Es wurde für den Sohn Adams sein Anteil an Unzucht vorbestimmt, den er unausweichlich begehen wird. Die Unzucht der Augen ist der lustvolle Blick, die Unzucht der Ohren ist das Hören von Sinnlichem/Lüsternen (Gesang oder Gerede), die Unzucht der Zunge ist das zügellose Gerede, die Unzucht der Hand ist der lustvolle Griff (Umarmung), die Unzucht der Beine der Gang (zu dem Ort, wo er beabsichtigt Unzucht zu begehen) und das Herz verlangt und begehrt (Unzucht) und die Geschlechtsteile wandeln es in die Realität um oder unterlassen die Verrichtung dieser Versuchung.“<sup>19</sup>*

Und in einem anderen Hadith berichtet bei Imam Al-Bukhari, unter der Autorität von Abdullah ibn 'Amr (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ».

<sup>19</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 397-398,#609).Sahih Muslim (Engl. Übers. Band 4, S. 1398,#6422).



*„Ein Muslim ist jemand, der vermeidet Muslime mit seiner Zunge und seinen Händen zu schädigen.“<sup>20</sup>*

Weiter in einer anderen Überlieferung des selben Hadiths bei Imam Muslim, sagte der Gesandte Allahs (ﷺ):

إِنَّ رَجُلًا سَأَلَ رَسُولَ اللَّهِ -صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ- أَيُّ الْمُسْلِمِينَ خَيْرٌ  
قَالَ « مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ ».

*„Ein Mann fragte den Gesandten Allahs (ﷺ): „Wer ist der beste unter den Muslimen? Er antwortete: „ Der vor dessen Hand und Zunge die Muslime sicher sind.“<sup>21</sup>*

Al-Hafidh (ibn Hajar Al-Asqalani) sagte in seiner Erklärung zu diesem Hadith: „Dieser Hadith betrifft allgemein die Zunge aber weniger allgemein die Hand. Dies ist so, weil es möglich ist für die Zunge darüber zu sprechen, was in der Vergangenheit mit Leuten geschah, was jetzt mit den Leuten geschieht und was mit ihnen geschehen könnte in der Zukunft. Jedoch kann die Hand dies nicht. Allerdings ist es möglich für die Hand, mit der Zunge diesbezüglich durch Schreiben zusammenzuarbeiten, was große

---

<sup>20</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 1, S. 18, #10).

<sup>21</sup> Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 1, S. 29, #64). Imam Muslim berichtete auch einen Hadith unter der Autorität von Jabir (ibn Abdillah, رضى الله عنه) mit dem selben Wortlaut aus dem Hadith von Imam Al-Bukhari unter der Autorität von Abdullah ibn 'Umar.

Konsequenzen beinhalten kann.“ Dies ist, was der Dichter meinte, als er sagte:

An dem Tag, an dem ich schrieb war ich sicher, Dass  
meine Hand überschreiten würde,  
Aber dass seine Schriften bleiben würden, Belohnt,  
wenn seine Taten gut gewesen sind,  
aber gehalten, um Rechenschaft abzulegen, wenn seine  
Taten schlecht waren.

In einem anderem Hadith berichtet bei Imam Al-Bukhari unter der Autorität von Sahl ibn Sa'd (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «مَنْ يَضْمَنْ  
لِي مَا بَيْنَ لَحْيَيْهِ وَمَا بَيْنَ رِجْلَيْهِ أَضْمَنْ لَهُ الْجَنَّةَ».

*„Wer mir für das garantiert, was sich zwischen seinen beiden Kiefern (d.h. die Zunge) und seinen beiden Beinen (d.h. seine Geschlechtsteile) befindet, dem garantiere ich das Paradies.“<sup>22</sup>*

Und in einem anderen Hadith wird berichtet bei Imam Muslim und Imam Al-Bukhari unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

---

<sup>22</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 320, #481).

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ  
«مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيُكَلِّمْ خَيْرًا أَوْ لِيَصْمُتْ».

*„Wer immer an Allah und an den jüngsten Tag glaubt soll Gutes sprechen oder schweigen.“<sup>23</sup>*

Imam An-Nawawi sagte bezüglich dieses Hadiths in seiner Erklärung der 40 Hadithe: „Ash- Shafi'i sagte: „Die Bedeutung dieses Hadiths ist, dass wann immer auch jemand sprechen will, vorher nachdenken sollte. Wenn es für die Person offensichtlich ist, dass kein Schaden darin ist, was sie im Begriff war zu sagen, dann sollte sie sprechen. Ist es jedoch offensichtlich für sie, dass ein Schaden darin ist, was sie im Begriff war zu äußern oder sie sich nicht sicher darüber ist, ob ein Schaden enthalten ist oder nicht, so sollte sie nicht sprechen.““ Es wird ebenfalls berichtet, dass er sagte: „Wenn ihr alle ein Blatt Papier kaufen solltet, um (alles was ihr sagtet) zu notieren, dann gibt es viele Dinge, die ihr nicht gesagt hättet.“

Al-Imam Abu Hatim ibn Hibban Al-Busti sagte in seinem Buch, mit dem Titel „Rawdatul-’ Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala“: „Es ist obligatorisch für jede intelligente Person stets still zu sein, bis es für sie notwendig wird zu sprechen. Denn wie oft passiert es, dass jemand bereut was er sagte, nachdem er es sagte,

---

<sup>23</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 321, #482). Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 1, S. 32, #75).

aber wie selten ist es, dass jemand bereut was er sagte, wenn er still blieb. Und die Leute, die am längsten unglücklich bleiben und die die größte Belastung erleiden, sind die, die sich mit einer losen Zunge und einem harten Herzen plagen.“<sup>24</sup>

Ibn Hibban sagte auch: „Es ist obligatorisch für die intelligente Person ihre Ohren zweimal mehr zu nutzen als sie ihren Mund nutzt und zu realisieren, dass ihr zwei Ohren aber nur einen Mund gegeben wurde, so dass sie mehr hören als sprechen möge. Dies ist so, weil sie wenn sie spricht vielleicht bereuen wird, was sie sagte, wenn sie aber still bleibt sie nichts tat was sie bereuen müsste. Schließlich ist es einfach etwas zurückzunehmen, was man nie sagte, sobald jedoch ein Wort gesprochen wurde, besitzt es den Redner, aber, wenn es nie ausgesprochen wurde, bleibt es im Besitz desjenigen, der es nie aussprach.“<sup>25</sup>

Ibn Hibban sagte ebenfalls: „Die Zunge der intelligenten Person ist hinter ihrem Herzen, so dass, wenn sie etwas sagen will, ihr Herz zu rate zieht. Wenn es denkt, dass sie sprechen sollte, tut sie es, aber wenn nicht, dann bleibt sie still. Jedoch das Herz der ignoranten Person ist an der Spitze der Zunge, so spricht sie ohne zu denken. Und wer auch immer seine

---

<sup>24</sup> Rawdat-ul-'Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala (S. 45).

<sup>25</sup> Rawdat-ul-'Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala (Seite 47).

Zunge nicht schützt, versteht nicht seine Religion (Islam).“<sup>26</sup>

Und in einem weiteren Hadith wird berichtet bei Imam Al-Bukhari und Imam Muslim unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- قَالَ «إِنَّ الْعَبْدَ لَيَتَكَلَّمُ بِالْكَلِمَةِ مَا يَتَّبِعُ مَا فِيهَا يَهْوِي بِهَا فِي النَّارِ أَبَعَدَ مَا بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ».

*„Wahrlich, ein Diener (Allahs) könnte ein Wort sagen, ohne nachzudenken ob es richtig oder falsch ist (ohne sich über die Auswirkungen im Klaren zu sein) und er könnte dafür ins Höllenfeuer fallen, tiefer als die Distanz des Osten zum Westen.“<sup>27</sup>*

Und nahe dem Ende eines Hadiths berichtet bei Imam At-Tirmidhi, einen ratschlag beinhaltend gegenüber Mu'adh ibn Jabal (رضي الله عنه), sagte der Prophet (ﷺ):

«...وهل يكب الناس في النار على وجوههم أو على مناخرهم إلا حصائد ألسنتهم».

---

<sup>26</sup> Rawat-ul-'Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala (Seite 49).

<sup>27</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 321-322,#484). Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 4, S.1539,#7121).

„...wurden nicht Leute über ihre Gesichter und Nasen ins Höllenfeuer geschmissen für nichts anderes, außer was ihre Zungen geerntet haben?!“<sup>28</sup>

---

<sup>28</sup> Berichtet bei Imam At-Tirmighi und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 3, S. 42, #2616). Der Hadith im vollen Umfang:

عن معاذ بن جبل : قال كنت مع النبي صلى الله عليه و سلم في سفر فأصبحت يوما قريبا منه ونحن نسير فقلت يا رسول الله أخبرني بعمل يدخلني الجنة ويباعدني من النار قال لقد سألتني عن عظيم وإنه ليسير على من يسره الله عليه تعبد الله ولا تشرك به شيئا وتقيم الصلاة وتؤتي الزكاة وتصوم رمضان وتحج البيت ثم قال ألا أدلك على أبواب الخير الصوم جنة والصدقة تطفى الخطيئة كما تطفى الماء النار وصلاة الرجل من جوف الليل قال ثم تلا { تتجافى جنوبهم عن المضاجع } حتى بلغ { يعملون } ثم قال ألا أخبرك برأس الأمر كله وعموده وذروة سنامه ؟ قلت بلى يا نبي الله فأخذ بلسانه قال كف عليك هذا فقلت يا نبي الله وإنا لمؤاخذون مما نتكلم به ؟ فقال ثكلتك أمك يا معاذ وهل يكب الناس في النار على وجوههم أو على مناخرهم إلا حصائد ألسنتهم. قال أبو عيسى هذا حديث حسن صحيح

„Ich begleitete den Propheten (ﷺ) während einer Reise. Eines Tages war ich in seiner Nähe während wir reisten und ich sagte zu ihm: „Sag mir etwas, was ich tun kann, so mich ins Paradies bringt und mich weit entfernt vom Höllenfeuer.“ Er (ﷺ) sagte: „Du hast mich über eine große Sache befragt. Aber es ist leicht für jemanden, dem Allah es leicht macht: Diene Allah und geselle Ihm in deiner Anbetung niemanden bei, und verrichte die (fünf obligatorischen täglichen) Gebete, zahle die zakat, faste den Monat Ramadhan, verrichte die Pilgerfahrt nach Mekka.“ Dann sagte er (ﷺ): „Soll ich euch nicht informieren über die Türen der Gütigkeit? Fasten ist ein Schild/Schutz, Spenden in Barmherzigkeit wischt Sünden weg, wie das Wasser das Feuer löscht, sowie das Gebet in der Mitte der Nacht.“ Dann rezitierte er (ﷺ): „Ihre Seiten halten sich fern von (ihren) Betten; sie rufen ihren Herrn in Furcht und Hoffnung an und spenden von dem, was Wir ihnen gegeben haben.“ [Surah As-Sajda: 16]. Dann sagte er (ﷺ): „Soll ich euch nicht über den Kopf dieser gesamten Angelegenheit informieren, über die Säule (auf welcher sie rastet) und ihrer Spitze?“ Ich sagte: „Ja, O Gesandter Allahs!“ Er (ﷺ) griff seine Zunge und sagte: „Halte diese zurück.“ Ich sagte: „O Gesandter Allahs, sind wir

Der Prophet (ﷺ) sagte dies als Antwort zu Mu'adh Ibn Jabals (رضي الله عنه) Frage:

«يا نبي الله وإنا لمؤاخذون مما نتكلم به ؟».

*„O Prophet Allahs, sind wir verantwortlich für das, was wir mit ihr (unseren Zungen) sagen?“*

Al-Hafidh ibn Rajab sagte in seinem Buch, mit dem Titel „Jami' Al-'Ulum wal-Hikam“: „Die Bedeutung von „was Ihre Zungen geerntet haben“ ist die Belohnung und Bestrafung für verbotenes Gerede. Wahrlich die Menschheit säht mit beidem, ihre guten und schlechten Reden und Taten und am Tag der Auferstehung wird sie das ernten, was immer sie gesät hat. Wer immer gute Reden und Taten gesät hat, wird einen guten und großzügigen Ertrag ernten, aber derjenige, der schlechte Reden und Taten gesät hat, wird nur einen Ertrag von Trauer ernten!“<sup>29</sup>

Al-Hafidh ibn Rajab sagte auch: „Dieser Hadith beweist, dass das Zurückhalten der Zunge und das präzise Kontrollieren das Fundament für alles Gute ist!

---

*verantwortlich für das, was wir mit ihr sagen?“ Er (ﷺ) sagte: „Möge deine Mutter von dir beraubt werden. (d.h. ein Zeichen der Missbilligung). O Mu'adh! Wurden nicht Leute über ihre Gesichter und Nasen ins Höllenfeuer geschmissen für nichts anderes, außer was ihre Zungen geerntet haben?!“*

<sup>29</sup> Jami' Al-'Ulumi wal-Hikam (Band 2, S. 146).

Und wer immer seine Zunge kontrolliert hat die Kontrolle über seine Angelegenheiten.“<sup>30</sup>

Und es wurde berichtet, dass Yunus ibn 'Ubayd sagte: „Ich habe niemals jemanden gesehen, der seiner Zunge gegenüber aufmerksam war, ohne dass es einen guten Effekt auf den Rest seiner taten und Handlungen hatte!“

Ähnlich wurde berichtet, dass Yahya ibn Abi Kathir sagte: „Ich war niemals Zeuge über eine Rede einer Person, die gut war, ohne dass ich ebenfalls den Rest seiner Taten und Handlungen als gut befunden habe. Und ich wurde niemals Zeuge über die Rede einer Person, die schlecht war, ohne dass ich ebenfalls den Rest seiner taten und Handlungen als schlecht befunden habe.“

Und in einem anderen Hadith wird berichtet von Imam Muslim unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- قَالَ « أَتَذَرُونَ مَا الْمُفْلِسُ ». قَالُوا الْمُفْلِسُ فِينَا مَنْ لَا دِرْهَمَ لَهُ وَلَا مَتَاعَ. فَقَالَ « إِنَّ الْمُفْلِسَ مِنْ أُمَّتِي يَأْتِي يَوْمَ الْقِيَامَةِ بِصَلَاةٍ وَصِيَامٍ وَزَكَاةٍ وَيَأْتِي قَدْ شَتَمَ هَذَا وَقَذَفَ هَذَا وَأَكَلَ مَالَ هَذَا وَسَفَكَ دَمَ هَذَا وَضَرَبَ هَذَا فَيُعْطَى هَذَا

---

<sup>30</sup> Jami' Al-'Ulumi wal-Hikam (Band 2, S. 149).



مِنْ حَسَنَاتِهِ وَهَذَا مِنْ حَسَنَاتِهِ فَإِنْ فَنِيَتْ حَسَنَاتُهُ قَبْلَ أَنْ يُقْضَى مَا عَلَيْهِ  
أُخِذَ مِنْ خَطَايَاهُمْ فَطُرِحَتْ عَلَيْهِ ثُمَّ طُرِحَ فِي النَّارِ».

*„Wisst ihr, wer (wirklich) Mittellos ist? Sie (die Gefährten) sagten: „Bei uns gilt als mittellos, wer weder einen dirham, noch einen anderen Unterhalt hat.“ (Der Gesandte Allahs, ﷺ) antwortete: „In meiner Gemeinschaft ist derjenige mittellos, der am Tag der Auferstehung mit seinem Gebet, seinem Fasten und seiner Zakat kommt, und dabei hat er jemanden verleumdet und einen anderen fälschlich beschuldigt, er hat jemandes Besitz (ohne Recht) aufgebraucht, er hat jemandes Blut vergossen und hat jemanden geschlagen. Dann wird diesem und jenem von seinen (guten) Taten gegeben (werden), und wenn seine guten Taten aufgebraucht sind, bevor beglichen ist, was er dem anderen (schuldet), dann wird von ihren Übeltaten genommen und ihm aufgelastet, und er wird ins Höllenfeuer geworfen.“<sup>31</sup>*

Und am Ende eines langen Hadiths wird berichtet bei Imam Muslim unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

« بِحَسَبِ أَمْرِى مِنَ الشَّرِّ أَنْ يَحْقِرَ أَخَاهُ الْمُسْلِمَ كُلُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ حَرَامٌ دَمُهُ وَمَالُهُ وَعَرْضُهُ ».

---

<sup>31</sup> Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 4, S. 1366, #6251).

*„...Es ist ein ausreichend ernstes Übel für einen Muslim, dass er verachtend auf seinen muslimischen Bruder hinabschaut. Alle Dinge eines Muslims sind unantastbar für einen anderen Muslim: Sein Blut, Sein Vermögen und seine Ehre.“<sup>32</sup>*

Und in einem anderen Hadith berichtet bei Imam Al-Bukhari und Imam Muslim unter der Autorität von Ibn 'Abbas (رضي الله عنه), der sagte:

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ خَطَبَ النَّاسَ يَوْمَ النَّحْرِ فَقَالَ يَا أَيُّهَا النَّاسُ أَيُّ يَوْمٍ هَذَا قَالُوا يَوْمٌ حَرَامٌ

---

<sup>32</sup> Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 4, S. 1361, #6219). Der Hadith in seiner umfassenden Form:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- « لَا تَحَاسَدُوا وَلَا تَنَاجَشُوا وَلَا تَبَاغَضُوا وَلَا تَدَابَرُوا وَلَا يَبِعْ بَعْضُكُمْ عَلَى بَيْعِ بَعْضٍ وَكُونُوا عِبَادَ اللَّهِ إِخْوَانًا. الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ لَا يَظْلِمُهُ وَلَا يَخْذُلُهُ وَلَا يَحْقِرُهُ. التَّقْوَى هَا هُنَا ». وَيُشِيرُ إِلَى صَدْرِهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ « بِحَسْبِ امْرِئٍ مِنَ الشَّرِّ أَنْ يَحْقِرَ أَخَاهُ الْمُسْلِمَ كُلُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ حَرَامٌ دَمُهُ وَمَالُهُ وَعَرَضُهُ ».

*„ Seid nicht neidisch aufeinander, begeht keine Najsh (d.h. einen hohen Preis für etwas anzubieten, um einen anderen Kunden anzuziehen, der interessiert ist die gleiche Sache zu kaufen, hasst euch nicht gegenseitig, lasst euch nicht im Stich (nicht miteinander reden) und unterbietet einander nicht im Verkauf (in den Geschäften). Und seit alle miteinander Brüder und Diener Allahs. Ein Muslim ist der Bruder des anderen Muslims. Er unterdrückt ihn nicht, noch verrät er ihn, noch schaut er auf ihn herab. Rechtschaffenheit ist hier - und dabei zeigte er dreimal auf sein herz- Es ist ein ausreichend ernstes Übel für einen Muslim, dass er verachtend auf seinen muslimischen Bruder hinabschaut. Alle Dinge eines Muslims sind unantastbar für einen anderen Muslim: Sein Blut, Sein Vermögen und seine Ehre!“*

قَالَ فَأَيُّ بَلَدٍ هَذَا قَالُوا هَذَا قَرَامٌ قَالَ فَأَيُّ شَهْرٍ هَذَا قَالُوا شَهْرٌ حَرَامٌ قَالَ  
 فَإِنَّ دِمَاءَكُمْ وَأَمْوَالَكُمْ وَأَعْرَاضَكُمْ عَلَيْكُمْ حَرَامٌ كَحُرْمَةِ يَوْمِكُمْ هَذَا فِي  
 بَلَدِكُمْ هَذَا فِي شَهْرِكُمْ هَذَا فَأَعَادَهَا مِرَارًا ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ فَقَالَ اللَّهُمَّ هَلْ  
 بَلَغْتُ اللَّهُمَّ هَلْ بَلَغْتُ قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا فَوَالَّذِي نَفْسِي  
 بِيَدِهِ إِنَّهَا لَوْصِيَّتُهُ إِلَى أُمَّتِهِ فَلْيُبَلِّغِ الشَّاهِدُ الْغَائِبَ لَا تَرْجِعُوا بَعْدِي كُفَّارًا  
 يَضْرِبُ بَعْضُكُمْ رِقَابَ بَعْضٍ

„Der Gesandte Allahs (ﷺ) sprach die Leute am Tage von Nahr (der 10. des Dhul Hijjah) an: „O Leute! Welcher Tag ist heute?“ Sie sagten: „Es ist ein heiliger Tag.“ Er (ﷺ) fragte dann: „Welche Stadt ist dies?“ Sie sagten: „Es ist eine heilige Stadt.“ Dann fragte er (ﷺ): „Welcher Monat ist dies?“ Sie sagten: „Es ist ein heiliger Monat.“ Er (ﷺ) sagte dann: „Ohne Zweifel euer Blut, euer Vermögen und eure Ehre sind untereinander/ gegenseitig heilig, wie die Heiligkeit dieses Tages für euch, in dieser Stadt von euch, in diesem Monat von euch.“ Und der Gesandte Allahs (ﷺ) wiederholte dies einige male. Anschließend erhob er seinen Kopf und sagte: „O Allah! Habe ich ihnen Deine Botschaft übermittelt? O Allah! Habe ich ihnen Deine Botschaft übermittelt?“ Ibn Abbas fügte hinzu: „Bei Dem, in dessen Hand meine Seele ist, dies war die wasiyyah (Wille, Vermächtnis) des Propheten, das er für seine Nation hinterließ – Es obliegt denen, die anwesend sind diese Information denen zu übermitteln, die abwesend

*sind. Kehrt nicht zum Unglauben zurück nach mir, durch das schlagen der Nacken untereinander.“<sup>33</sup>*

Und in einem anderen Hadith wird berichtet bei Imam Muslim unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «مَنْ دَعَا إِلَى هُدًى كَانَ لَهُ مِنَ الْأَجْرِ مِثْلُ أُجُورٍ مَنْ تَبِعَهُ لَا يَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ أُجُورِهِمْ شَيْئًا وَمَنْ دَعَا إِلَى ضَلَالَةٍ كَانَ عَلَيْهِ مِنَ الْإِثْمِ مِثْلُ آثَامِ مَنْ تَبِعَهُ لَا يَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ آثَامِهِمْ شَيْئًا».

*„Was den angeht, der (die Leute) aufrief zur Rechtleitung, so wurde für ihn Belohnung (zugesichert) gleich der Belohnung derer, die an ihr festhalten, ohne dass ihre Belohnung in irgendeiner Hinsicht gemindert wird. Und was den angeht, der (die Leute) zur Fehlleitung aufrief (Falschheit), so werden über ihn die Sünden derer kommen, die an ihr festhalten, ohne dass ihre Sünden in irgendeiner Hinsicht gemindert werden.“*

34

In dem Buch mit dem Titel „At-Tarhib wa At-Tarhib“, sagte Al-Hafidh Al-Mundhiri, in seinem Kommentar zu dem Hadith:

---

<sup>33</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 2, S. 460-461, #795). Sahih Muslim, (E. Übers. Band 1, S. 43, #124).

<sup>34</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1406, #6470).

عن أبي هريرة : أن رسول الله صلى الله عليه و سلم قال « إذا مات الإنسان إنقطع عمله إلا من ثلاث صدقة جارية أو علم ينتفع به أو ولد صالح يدعو له ».

*„Wenn eine Person stirbt, finden seine Taten ein Ende, außer drei von ihnen: Eine fortwährende Werk der Wohltätigkeit, nützliches Wissen, und ein rechtschaffenes Kind, dass Bittgebete zu Allah für sie (die verstorbene Person) spricht.“<sup>35</sup>*

„Dieser Hadith und andere ähnliche Ahadith belegen, dass derjenige, der nützliches Wissen niederschrieb, die Belohnung dafür und ebenso eine Belohnung für jeden, der es liest oder daraus kopiert (oder daraus zitiert) oder im Einklang danach handelt, nach seinem Tode erhält, so lange seine Schriften zurückbleiben und Leute fortfahren im Einklang danach zu handeln. Gleichermassen ist es mit demjenigen, der sündhaftes und nutzloses schrieb, auf ihm werden die Sünden derer, die es lasen, oder kopierten (oder daraus zitierten) oder im Einklang damit gehandelten haben, nach seinem Tode lasten, solange seine Schriften zurückbleiben und die Leute fortfahren im Einklang danach zu handeln. Dies ist (auch) belegt durch den zuvor erwähnten Hadith über diejenigen, die eine gute

---

<sup>35</sup> Berichtet bei Imam At-Tirmidhi und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 2, S. 93, #1376).

Sunnah einföhrten und diejenigen, die eine schlechte Sunnah einföhrten, und Allah weiß es am besten.“<sup>36</sup>

Und in einem anderen Hadith wird berichtet bei Imam Al-Bukhari unter der Autorität von Abu Hurairah (radial 'anhu), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte, dass Allah der, Erhabene sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِنَّ اللَّهَ قَالَ «مَنْ عَادَى لِي وَلِيًّا فَقَدْ آذَنْتُهُ بِالْحَرْبِ».

*„Ich erkläre demjenigen den Krieg, der gegenüber einen meiner frommen Diener Feindseligkeit zeigt...“<sup>37</sup>*

---

<sup>36</sup> At-Targhib wa At-Tarhib (Band 1, S. 65).

<sup>37</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 336-337, #509).

## Misstrauen und Ausspionieren

Allah, Der All-höchste sagt:

((يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اجْتَنِبُوا كَثِيرًا مِّنَ الظَّنِّ إِنَّ بَعْضَ الظَّنِّ إِثْمٌ وَلَا تَجَسَّسُوا...))

*„O ihr, die ihr glaubt! Vermeidet häufigen Argwohn; denn mancher Argwohn ist Sünde. Und spioniert nicht...“* [Surah Al-Hugurat: 12]

Diese noble Ayat beinhaltet den Befehl häufigen Argwohn zu vermeiden und informiert uns, dass mancher Argwohn Sünde ist. Diese Ayat verbietet auch das Spionieren, welches das Suchen der Fehler anderer ist, welches erst stattfindet, wenn man von jemandem etwas Schlechtes vermutet. Der Prophet (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ « إِيَّاكُمْ وَالظَّنَّ فَإِنَّ الظَّنَّ أَكْذَبُ الْحَدِيثِ ، وَلَا تَحَسَّسُوا ، وَلَا تَجَسَّسُوا ، وَلَا تَحَاسَدُوا ، وَلَا تَدَابَرُوا ، وَلَا تَبَاغَضُوا وَكُونُوا عِبَادَ اللَّهِ إِخْوَانًا ».

*„Hütet euch vor Verdächtigungen, denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen. Und sucht nicht mit Vorbedacht nach euren Fehlern und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch und missgünstig, wendet euch nicht voneinander ab, hasst*

*euch nicht untereinander und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander.“<sup>38</sup>*

Der Führer der Gläubigen, 'Umar ibn Al-Khattab (رضي الله عنه) sagte: „Geht von nichts anderem aus, als vom Guten, über etwas, was eurer Bruder im Glauben sagte und versucht eine gute Deutung für seine Aussagen zu finden.“<sup>39</sup>

Und Bakr ibn Abdillah Al-Muzani sagte: „Hütet euch davor etwas zu äußern, auch wenn es wahr ist, für das ihr keine Belohnung erhaltet, wenn ihr es sagt und wenn ihr falsch liegen würdet ihr eine Strafe dafür erhalten würdet es gesagt zu haben. Dies ist (das Äußern) einer bösen Verdächtigung über einen Bruder im Glauben.“<sup>40</sup>

Abu Nu'aym zitierte Abu Qulabah Abdillah ibn Zaid Al-Jurmi, indem er sagte: „Wenn du etwas über deinen Bruder hörst, was du nicht magst, dann versuche so hartnäckig es nur geht eine Entschuldigung für ihn zu finden. Wenn du nicht in der Lage bist eine Entschuldigung für ihn zu finden, dann sag zu dir

---

<sup>38</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 59, #90). Sahih Muslim, (Eng. Übers. Band 4, S. 1361, #6214).

<sup>39</sup> Dieses Zitat wurde von Ibn Kathir in seiner Erläuterung von Surah Al-Hugurat erwähnt.

<sup>40</sup> Verweisend auf die Biographie von Bakr ibn Abdillah Al-Muzani in Tahdhib-ut-Tahdhib.



selbst: Vielleicht hat mein Bruder eine Endschuldigung, woran ich nicht denken kann.“<sup>41</sup>

Sufyan ibn Husayn sagte: „Ich habe etwas Schlechtes über einen Mann erwähnt in der Anwesenheit von Iyas ibn Mu'awiyah, welcher mich anschaute und sagte: „Hast du gegen die Römer gekämpft?“ Ich sagte: „Nein.“ Er sagte: „Was ist mit Sind, Indien und Türkei?“ Ich sagte: „Nein.“ Er sagte: „Rom, Sind, Indien und die Türkei sind alle sicher vor dir, aber dein muslimischer Bruder ist nicht sicher vor dir?!“ Sufyan ibn Husayn sagte: „Ich tat das niemals wieder.““<sup>42</sup>

Ich sagte: „Welch eine großartige Antwort von Iyas ibn Mu'awiyah, der bekannt war für seine Intelligenz. Diese Antwort ist ein Beispiel für seine Intelligenz.“

Al-Imam Abu Hatim ibn Hibban Al-Busti sagte in seinem Buch mit dem Titel „Rawdatul-' Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala“: „Es ist obligatorisch für die intelligente Person nicht nach den Fehlern anderer zu suchen und damit beschäftigt zu sein, seine eigenen Fehler zu korrigieren. Wahrlich, derjenige, der sich mit seinen eigenen Fehlern lieber beschäftigt als mit den Fehlern anderer, wird Frieden im Körper und Verstand haben. Jedesmal, wenn er einen seiner Fehler realisiert, erhalten ähnliche Fehler seines Bruders weniger

---

<sup>41</sup> Al-Hilya (Band 2/ S. 285).

<sup>42</sup> Al-Bidayah wan-Nihayah (Band 13, S. 121).

Wichtigkeit für ihn. Jedoch was den angeht, der sich anstelle seiner eigenen Fehler mit den Fehlern anderer beschäftigt, ermüdet sich selbst und sein Herz wird Blind (gegenüber seinen eigenen Fehlern) und er beginnt sich herauszureden für das nicht korrigieren seiner eigenen Fehler.“<sup>43</sup>

Al-Imam ibn Hibban sagte auch: „Ausspionieren ist einer der Zweige der Heuchelei und das Beste (von anderen) zu denken ist einer der Zweige des Glaubens. Die intelligente Person denkt das Beste von seinem Bruder und ist persönlich über Beschwerden und Sorgen seines Bruders betroffen. Jedoch nimmt die ignorante Person das schlechteste über seine Brüder wahr und ist über die Beschwerden und die Sorgen seines Bruders unbekümmert.“<sup>44</sup>

---

<sup>43</sup> Rawdat-ul-'Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala (S. 131).

<sup>44</sup> Rawdat-ul-'Uqala wa Nuzhat-ul-Fudala (S. 133).

## Gütigkeit und Freundlichkeit

Allah beschrieb Seinen Propheten Muhammad (ﷺ) mit sehr hohem maßgeblichem Charakter:

((وَإِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ))

*„Und du (o Muhammad) verfügst wahrlich über großartige (maßgebliche) Tugendeigenschaften.“* [Surah Al-Qalam: 4]

Allah beschrieb den Propheten Muhammad (ﷺ) als gütig und freundlich:

((فَبِمَا رَحْمَةٍ مِّنَ اللَّهِ لِنْتَ لَهُمْ وَلَوْ كُنْتَ فَظًّا غَلِيظَ الْقَلْبِ لَانفَضُّوا مِنْ حَوْلِكَ))

*„Und in Anbetracht der Barmherzigkeit Allahs warst du (o Muhammad) mild zu ihnen; wärest du aber rau und harten Herzens gewesen, so wären sie dir davongelaufen...“* [ Surah Al-Imran: 159]

Und Allah beschrieb den Propheten Muhammad (ﷺ) auch als barmherzig und mitfühlend mit den Gläubigen:

((لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِّنْ أَنْفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ بِالْمُؤْمِنِينَ رَءُوفٌ رَّحِيمٌ))

*„Wahrlich, ein Gesandter aus eurer Mitte ist zu euch gekommen; es schmerzt ihn sehr, wenn ihr unter etwas*

*leidet; er setzt sich eifrig für euer Wohl ein; zu den Gläubigen ist er mitleidig und barmherzig.“* [Surah At-Tauba: 128]

Gleichermaßen befahl uns der Gesandte Allahs (ﷺ) gütig zu sein und ermutigte uns so zu handeln:

«يَسِّرُوا ، وَلَا تُعَسِّرُوا وَبَشِّرُوا ، وَلَا تُنْفِرُوا».

*„Erleichtert die Dinge für die Leute (behandelt die Leute in der annehmbarsten Weise), macht die Dinge nicht schwierig für sie und überbringt ihnen frohe Botschaft und vertreibt die Leute nicht (d.h. die Leute dazu bringen gute Taten zu hassen)...“* <sup>45</sup>

Und in einer anderen Version des gleichen Hadiths sagte der Gesandte Allahs (ﷺ):

«بَشِّرُوا ، وَلَا تُنْفِرُوا وَيَسِّرُوا ، وَلَا تُعَسِّرُوا».

*„Übermittelt gute Botschaft (gegenüber den Leuten); ruft in ihnen keine Abneigung hervor (gegenüber der Religion); zeigt ihnen gegenüber Nachsicht und seid nicht hart mit ihnen.“* <sup>46</sup>

Und in einem anderen Hadith wird berichtet bei Imam Al-Bukhari unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) zu seinen Gefährten in der Geschichte des Beduinen, der in der Masjid urinierte, sagte:

---

<sup>45</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 92). Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 3, S. 944) aus dem Hadith von Anas.

<sup>46</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 3, S. 944).

«دَعُوهُ وَهَرِّيقُوا عَلَى بَوْلِهِ سَجَلًا مِنْ مَاءٍ أَوْ ذُنُوبًا مِنْ مَاءٍ فَإِنَّمَا بُعِثْتُمْ مُيسَّرِينَ وَلَمْ تُبْعَثُوا مُعَسِّرِينَ».

*„Lasset ihn, und gießt einen Eimer Wasser - oder etwas mehr - auf seinen Urin denn eure Aufgabe besteht darin, es (den Menschen) leichter zu machen, nicht es (ihnen) zu erschweren!“<sup>47</sup>*

Und in einem anderen Hadith berichtet bei Imam Al-Bukhari unter der Autorität von 'Aishah (radiallahu 'anha), die sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

«يَا عَائِشَةُ إِنَّ اللَّهَ رَفِيقٌ يُحِبُّ الرَّفْقَ فِي الْأَمْرِ كُلِّهِ».

*„... O 'Aishah! Allah ist gütig und Er liebt, dass jemand gütig und nachsichtig in allen Angelegenheiten ist.“<sup>48</sup>*

<sup>47</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 1, S. 143).

<sup>48</sup> Sahih Al-Bukhari (eng. Übers. Band 8, S. 33). Der Hadith in seiner umfassenden Ausführung:

عَنْ عُرْوَةَ عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ دَخَلَ رَهْطٌ مِنَ الْيَهُودِ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالُوا السَّأَمُ عَلَيْكَ فَقُلْتُ بَلْ عَلَيْكُمُ السَّأَمُ وَاللَّعْنَةُ فَقَالَ مَهْلًا يَا عَائِشَةُ إِنَّ اللَّهَ رَفِيقٌ يُحِبُّ الرَّفْقَ فِي الْأَمْرِ كُلِّهِ قُلْتُ أَوَلَمْ تَسْمَعْ مَا قَالُوا قَالَ قُلْتُ وَعَلَيْكُمْ

*„Eine Gruppe von Juden trat beim Propheten (ﷺ) ein und sagten: „As-Samu Aleikum.“ (d.h. der Tod sei mit euch). Ich verstand was sie sagten und so antwortete ich: „Der Tod sei mit euch und der Fluch Allahs!“ Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Sei ruhig O 'Aishah! Allah ist gütig und Er liebt, dass jemand gütig und nachsichtig in allen Angelegenheiten ist.“ Ich sagte: „O Gesandter Allahs (ﷺ) hast du nicht gehört was sie sagten?“ Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Ich habe schon zu ihnen gesagt: und mit euch!““*

Und in einem anderen Hadith wird berichtet bei Imam Muslim unter der Autorität von 'Aishah (radiallahu 'anha), die sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ عَائِشَةَ زَوْجِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «يَا عَائِشَةُ إِنَّ اللَّهَ رَفِيقٌ يُحِبُّ الرَّفْقَ وَيُعْطِي عَلَى الرَّفْقِ مَا لَا يُعْطِي عَلَى الْعُنْفِ وَمَا لَا يُعْطِي عَلَى مَا سِوَاهُ».

*„'Aishah, wahrlich Allah ist gütig. Er liebt die Güte, Er gibt (Lohn) für Güte und nicht für Strenge, und er belohnt auch nichts anderes, was der (Güte) gleicht.“<sup>49</sup>*

Und in einem anderen Hadith berichtet bei Imam Muslim unter der Autorität von 'Aishah (radiallahu 'anha), die sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ عَائِشَةَ زَوْجِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «إِنَّ الرَّفْقَ لَا يَكُونُ فِي شَيْءٍ إِلَّا زَانَهُ وَلَا يُنْزَعُ مِنْ شَيْءٍ إِلَّا شَانُهُ».

*„Gütigkeit ist nicht zu finden, ohne dass sich ihre Schönheit anschließt und es ist nicht hinweg zunehmen ohne dass sie es schadhaft macht.“<sup>50</sup>*

Und in einem weiteren Hadith wird berichtet bei Imam Muslim unter der Autorität von Jarir (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

---

<sup>49</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1370).

<sup>50</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1370).

عَنْ جَرِيرٍ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ «مَنْ يُحْرِمِ الرَّفْقَ يُحْرِمِ الْخَيْرَ».

*„Derjenige, der der Gütigkeit (weichen Gefühle) beraubt wurde ist tatsächlich des Guten beraubt.“<sup>51</sup>*

Und Allah befahl den beiden noblen Propheten, Musa (Moses) und Harun (Aron) (‘aleihuma salam), zu Fir‘awn mit Gütigkeit und Freundlichkeit zu sprechen:

((اذْهَبَا إِلَىٰ فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَىٰ (٤٣) فَقُولَا لَهُ قَوْلًا لَّيِّنًا لَّعَلَّهُ يَتَذَكَّرُ أَوْ يَخْشَىٰ))

*„Geht beide zu Pharaon; denn er ist aufsässig geworden. Jedoch sprecht zu ihm in sanfter Sprache; vielleicht lässt er sich mahnen oder fürchtet sich.“ [Surah Ta-Ha: 43-44]*

Und Allah beschrieb die noblen Gefährten als mitfühlend und barmherzig untereinander:

((مُحَمَّدٌ رَسُولُ اللَّهِ وَالَّذِينَ مَعَهُ أَشِدَّاءُ عَلَى الْكُفَّارِ رُحَمَاءُ بَيْنَهُمْ))

*„Muhammad ist der Gesandte Allahs. Und die, die mit ihm sind, sind hart gegen die Ungläubigen, doch barmherzig zueinander.“ [Surah Al-Fath: 29]*

---

<sup>51</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1370).

## Die Sicht der Ahl-us-Sunnah hinsichtlich des Gelehrten, der einen Fehler begeht:

Er ist entschuldigt und wird nicht als eine Person der Bid'ah bezeichnet, noch ist er ausgeschlossen.

Nach dem Gesandten Allahs (ﷺ) ist niemand frei von Fehlern. Folglich ist kein Gelehrter frei von Fehlern. Und wenn ein Gelehrter einen Fehler machen sollte, so sollte er nicht dafür hinterfragt werden, noch sollte der Fehler als ein Vorwand genutzt werden den Sheikh zu schänden oder vor ihm zu warnen. Eher sollte der Sheikh für die wenigen Male, in denen er Falsch lag, mit den vielen, vielen Malen, wo der Sheikh richtig lag, entschuldigt werden. Und wenn der Gelehrte von den früheren Gelehrten war, dann sollten wir von seinem Wissen profitieren, während wir darauf achten ihn nicht in seinen Fehlern zu befolgen. Und wir sollten Allah in seinen Namen anflehen und Allah bitten Barmherzig mit ihm zu sein. Jedoch, wenn der Gelehrte oder Schüler des Wissens (Talib-ul-'Ilm) noch lebt, dann sollten seine Fehler durch die Nutzung von Gütigkeit und Freundlichkeit und mit dem starken Bedürfnis ihn von seinem Fehler befreit zu und zurück zu dem, was richtig ist, zu sehen, korrigieren werden.

Einige der früheren Gelehrten machten Fehler in Angelegenheiten, hinsichtlich Aqidah, aber trotz dieser Fehler sind die Gelehrten und Schüler des Wissens nicht in der Lage auf ihr Wissen zu verzichten.



Vielmehr sind ihre Bücher einige der wichtigsten Referenzen, die von denjenigen genutzt werden, die sich mit der Suche nach Wissen beschäftigen, wie die Bücher von Al-Bayhaqi, Imam An-Nawawi und Al-Hafidh ibn Hajar Al-'Asqalani.

## Imam Al-Bayhaqi

In Bezug auf Al-Imam Ahmed ibn Husayn Abu Bakr Al-Bayhaqi, sagte Imam Adh-Dhahabi: „Er ist Al-Hafidh, Al-'Allamah, Ath-Thabt, Al-Faqih, Sheikh-ul-Islam.“

Imam Adh-Dhahabi sagte auch: „Er war gesegnet in seinem Wissen und er schrieb viele nützliche Bücher.“

Imam Adh-Dhahabi sagte auch: „(Nach einer Reise auf der Suche nach Wissen) verblieb er in seinem Dorf um Bücher zusammenzustellen und zu schreiben. (Eines von diesen) war ein zehnbändiges Buch mit dem Titel „As-Sunan Al-Kubra“<sup>52</sup>. Niemand schrieb ein ähnliches Buch...“ Dann erwähnte er viele andere Bücher, die von Imam Al-Bayhaqi verfasst wurden.

Weiter zitierte Imam Adh-Dhahabi, Al-Hafidh Abdul-Ghafir ibn Isma'il: „Er schrieb beinahe eintausend Bänder, welche nichts geschriebenes von irgend jemandem glich. Er kombinierte in seinen Schriften das

---

<sup>52</sup> As-Sunan Al-Kubra erschien in zehn großen Bändern.

Wissen von Hadith, Fiqh, von der Ungültigkeit der Ahadith und vom Abgleich zwischen zwei anscheinend unvereinbaren Ahadith.“

Imam Adh-Dhahabi sagte auch: „Die Schriften von Imam Al-Bayhaqi waren großartig und beinhalten viele Nutzen. Es ist selten, dass jemand so gut schrieb wie Al-Imam Abu Bakr. Jeder Gelehrte sollte sorgfältig Interesse an seinen Büchern haben, speziell As-Sunan Al-Kubra.“<sup>53</sup>

## Imam An-Nawawi

Was Al-Imam Yahya ibn Sharaf An-Nawawi angeht, sagte Imam Adh-Dhahabi in seinem Buch mit dem Titel "Tadhkirat-ul-Huffadh": "Al-Imam, Al-Hafidh, Al-Awhad, Al-Qudwah, Sheikh-ul-Islam, 'Alam-ul-Awlya...war der Autor vieler nützlicher Bücher." Imam Adh-Dhahabi sagte auch: "Trotz des sehr harten Strebens die Bedürfnisse und Neigungen der Seele zu behandeln, sich selbst von allen Fehlern und Schäden zu reinigen und fromm und gottesfürchtig zu sein, schaffte er es noch ein starker Kenner der Ahadith zu sein, sehr Wissend in der Hadith-Wissenschaft und ihrer Überlieferer zu sein, (ihm ermöglichend zu unterscheiden) zwischen authentischen und

---

<sup>53</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 18, S. 173).

unauthentischen (Ahadith) und einer der führenden Gelehrten der Shafi'i Madhhab zu sein.“<sup>54</sup>

Ibn Kathir sagte in seinem Buch mit dem Titel „Al-Bidayyah wan-Nihayah“: „(Nach dem Streben nach Wissen) konzentrierte er sich auf das Schreiben und er verfasste viele Bücher, manche die er vollendete und manche die er nicht vollendete. Er war in der Lage seine Erklärung von Sahih Muslim zu vollenden, und er schrieb Ar-Rowdah, Al-Minhaj, Ar-Riyadh, Al-Adhkar, At-Tibyan, Tahrir-ut-Tanbih wa Tas'hihih, Tah'dhib-ul-Asma wal-Lughat, Tabawat-ul-Fuwaha, sowie noch andere. Eines der Bücher, die er nicht vollendete war Al-Majmu' Sharh-ul-Muhadhdhab. Er schloss bis zum Buche von Riba ab und hätte er das Buch in seiner Ganzheit vollendet, so hätte es kein Buch desgleichen gegeben. Dieses Buch war bahnbrechend, gut geschrieben und sehr nützlich. Er war zur angemessenen Zeit kritisch und er klärte über die Fiqh-Ansichten der Shafi'i Madhhab besser als jeder andere auf. Ebenfalls berichtete er Ahadith mit der angemessenen Vorsicht (zu Ihrer Authentizität), Grammatik und Definition von starken Worten, so wie auch andere Dinge die nicht zu finden sind, außer in diesem Buch...Ich habe kein Wissen über irgendein Fiqh Buch, das besser ist als dieses, obwohl noch viele Dinge hinzugefügt werden müssten.“<sup>55</sup>

---

<sup>54</sup> Tadhkirat-ul-Huffadh (Band 4, S. 259).

<sup>55</sup> Al-Bidayah wan-Nihayah (Band 17, S. 540).

Trotz, dass er ein solch großer und überaus produktiver Verfasser war, lebte er nicht sehr lang. Er wurde im Jahr 631H geboren und starb 676H und wurde nur 45 Jahre alt.

## Al-Hafidh ibn Hajar Al-'Asqalani

Was Al-Hafidh Ahmed ibn 'Ali ibn Hajar Al-'Asqalani angeht, er ist sehr bekannt für seine zahlreichen Bücher, das wichtigste von ihnen ist Fathul-Bari, die Erklärung von Sahih al-Bukhari, welches ein extrem wichtiges Referenzbuch Buch für die Gelehrten ist. Andere wichtige Bücher, die von ihm verfasst wurden, sind unter anderem: Al-Isabah, Tah'dhib-ut-Tah'dhib, Taqrib-ut-Tah'dhib, Lisan-ul-Mizan, Ta'jil-ul-Manfa'ah, Bulugh- ul-Maram, sowie noch andere.

## Sheikh Muhammad Nasir-ud-Din Al-Albani

Von den Gelehrten unserer Zeit ist As-Sheikh, Al-'Allamah, Al-Muhaddith Muhammad Nasir-ud-Din Al-Albani. Mir ist niemand wie er in unserer Zeit bekannt, der solch ein sorgfältiges und genaues (Interesse und Einsatz) an Hadith hatte. Noch ist mir niemand sonst wie er bekannt, der solch ein enormes Wissen von Hadith hatte. Jedoch war er nicht frei von einigen

(Ansichten in Angelegenheiten des Fiqh), die von vielen als Fehler betrachtet werden. So wie:

1. Seine eifrige Ansicht in der Angelegenheit des Hijab, und seine Meinung, dass es nicht Wajib ist für die Frau ihr Gesicht zu bedecken und es vielmehr nur mustahabb ist für sie.

Selbst wenn das, was er sagte war wäre, dann würde es eine besser verborgene Wahrheit sein, weil einige Frauen dies als Vorwand verwenden würden, um sich abzudecken.

2. Ähnlich ist die Ansicht des Sheikhs, welche in Sifatu Salat An-Nabiyy (ﷺ) erwähnt wird: „Die Hände auf der Brust zu platzieren nach dem Ruku' ist eine Bid'ah und ist irreführend.“ Jedoch ist dies eine mas'alah ikhtilafiyyah (d.h. es gibt unterschiedliche Ansichten der Gelehrten über diese Angelegenheit und die andere Ansicht zunehmen heißt nicht eine Bid'ah zu begehen oder irre zu gehen).

3. Auch was der Sheikh in Silsilat-ul-Ahadith Ad-Da'ifah erwähnt, dass das Nichtabschneiden des Bartes was die Länge einer Faust beträgt eine Bid'ah idafiyyah ist (d.h. etwas, das eine Grundlage in der Sunnah hat, aber in solch einer Weise verdreht wurde, dass es zu einer Bid'ah wird).

4. Auch sagte der Sheikh, dass es haram für die Frauen ist Gold zu tragen, wenn das Objekt des Schmucks einen vollständigen Zirkel bildet (d.h. wie ein Ring oder Armreif).

**Obwohl ich mit den Ansichten des Sheikh s in diesen Angelegenheiten anderer Meinung bin, kann ich nicht ohne seine Bücher und den Nutzen, den sie enthalten, noch kann irgend jemand sonst ohne sie (d.h. von den Studenten des Wissens oder den Gelehrten).**<sup>56</sup> Imam Malik machte eine wunderbare Aussage, als er sagte: „Jedermanns Aussage möge akzeptiert oder abgelehnt werden, außer die (die Aussagen) desjenigen, der dort begraben ist.“ – und er zeigte auf das Grab des Propheten (ﷺ).

Ich möchte nun die Aussagen einiger Gelehrten erwähnen, die beides, bestätigen und verdeutlichen, dass die Fehler eines Gelehrten entschuldigt werden, auf Grund der vielen, vielen Male als der Sheikh richtig lag.

---

<sup>56</sup> Lasst diese Aussage, so wie die vielen, vielen anderen Aussagen, die von dem hervorragendem Verfasser gemacht wurden als Beweis dienen, dass Sheikh Abdul-Muhsin (حفظه الله) kein ta'n (schlechtes Gerede über) Sheikh Al-Albani (رحمه الله).

## Sa'id ibn-ul-Musayyib (gestorben 93H)

Sa'id ibn-ul-Musayyib: „Es gibt keinen Gelehrten, Edelmann oder respektierte Person, außer, dass sie einige Fehler haben. Jedoch werden von jedem, dessen Tugenden seine Fehler übersteigen, die Fehler durch seine Tugenden weggefeht. Ebenso, werden von jedem, dessen Fehler seine Tugenden übersteigen, die Tugenden durch die Fehler weggefeht. Jemand anderes sagte: „Kein Gelehrter ist frei von Fehlern. Wenn er wenige Fehler macht und die meiste Zeit richtig liegt, dann ist er ein Gelehrter. Aber derjenige, der selten richtig liegt und die meiste Zeit Fehler begeht, ist ein Unwissender.“<sup>57</sup>

## Abdullah ibn-ul-Mubarak (gestorben 181H)

Abdullah ibn-ul-Mubarak sagte: „Wenn die guten Taten eines Mannes größer als seine schlechten Taten sind, dann wird man sich nicht den schlechten Taten entsinnen. Aber wenn seine schlechten Taten größer als seine guten Taten sind, dann wird man sich nicht an seine guten Taten entsinnen.“<sup>58</sup>

---

<sup>57</sup> Jami'u Bayan-il-'Ilm wa Fadlihi (Band 2, S. 48).

<sup>58</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 8, S. 352).

## Al-Imam Ahmed (gestorben 241H)

Al-Imam Ahmed sagte: „Es gibt niemanden wie Is’haq (ibn Rahawayhi) aus Khurasan, auch wenn er mit uns in einigen Dingen differierte. Die Leute werden immer untereinadner differieren.“<sup>59</sup>

## Abu Hatim ibn Hibban (gestorben 354H)

Abu Hatim ibn Hibban sagte: „Abdul-Malik (ibn Abi Sulayman) war einer der besten Leute in Kufah (Iraq) und er war einer der stärksten Hafidh. Jedoch, diejenigen die Hadith auswendig lernen und aus dem Gedächtnis berichten, machen normalerweise einige Fehler. Und es ist nicht richtig (fair oder gerecht) aufzuhören Hadithe eines vertrauenswürdigen Sheikh s zu nehmen, wessen guter Charakter einfach bestätigt wurde, weil er einige Fehler in seinen Erzählungen machte. Wenn wir dies tun würden, dann hätten wir die Hadith von Az-Zuhri, Ibn Juraij, Ath-Thauri und Shu’bah verlassen, weil sie alle starke Huffadh waren und sie alle Hadithe aus dem Gedächtnis erzählten. Jedoch waren sie nicht perfekt in dem Punkt, dass sie niemals Fehler machten. Vielmehr ist es besser und sicherer in einer Situation wie dieser die Überlieferungen eines vertrauenswürdigen zu

---

<sup>59</sup> Siyar A’lam An-Nubala (Band 11, S. 371).



akzeptieren und (nur) das zu verlassen, was als Fehler bestätigt wurde. Solange er nicht so viele Fehler begeht, dass sie die Zeiten wo er richtig lag, übertreffen. Wenn das der Fall wäre, dann sollten seine Ahadith verlassen werden.“<sup>60</sup>

## Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah (gestorben 728H)

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte: „Man sollte auch wissen, dass die Gruppen, die sich selbst mit den Ansichten von bestimmten Führern assoziieren und dem folgen, was sie sagen über die Prinzipien des Diins, von unterschiedlichen Graden (oder Typen) sind. Einige von ihnen haben hinsichtlich (sehr wichtigen) und großen Prinzipien des Diins der Sunnah widersprochen. Während andere der Sunnah nur hinsichtlich (weniger wichtigen) und feinsinnigeren Prinzipien widersprochen haben.“ „Und wer immer (von diesen Gruppen) eine andere Gruppe widerlegt, die weiter entfernt von der Sunnah waren, dann wird sie für das Widerlegen von Unwahrheiten gepriesen und für das, was sie sagten war von der Wahrheit. *Jedoch kann er in seine Widerlegung überschritten sein, indem er gegen etwas argumentierte, das zutreffend war und etwas sagt, das falsch war.* Möglicherweise eine

---

<sup>60</sup> Kitab-uth-Thiqat (Band 7, S. 97-98).

große Bid'ah mit einer anderen Bid'ah, die kleiner ist zu widerlegen und Falschheit mit einer anderen Unwahrheit, die geringer im Ausmaß ist, zu widerlegen. Dies ist der Status der Mehrheit der Ahl-ul-Kalam, welche verbunden sind mit der Sunnah und der Jama'ah. Jedoch wenn sie ihre Bida' nicht zu einer Ansicht gemacht haben um die Einheit der Muslime zu zerbrechen – beschwichtigend (mit denen die mit ihnen übereinstimmen) und als Feinde entgegenwirkend (denen die es nicht tun) – dann war (ihre fehlerhafte Widerlegung) eine Art Fehler, die Allah, gepriesen sei Er, der All-Höchste, dem Gläubigen vergeben wird.“

„Viele der frühen Muslime und ihrer Gelehrten fielen in etwas, das diesen ähnlich ist (als) einige von ihnen Ansichten hatten, die vom Ijtihad abgeleitet wurden, welches etwas, das fest im Qur'an und in der Sunnah bewiesen ist, widersprach. *Jedoch (die frühen Muslime und ihre Gelehrten) unterschieden sich von denen, die sich selbst mit jenen verbünden, die in Angelegenheiten der Ansichten und des Ijtihad mit ihnen übereinstimmen, während sie jene als Feinde ansehen, die es nicht tun und dabei die Einheit der Muslime zerbrechen.*

*Und (sie unterschieden sich auch von denen, die) jene als Ungläubige und Sünder betrachten, die nicht mit ihnen übereinstimmen, während sie das Selbe nicht mit denen tun, die mit ihnen übereinstimmen. (Und sie unterschieden sich von denen, die) es zulässig machten gegen jene zu kämpfen, die nicht mit ihnen*

*übereinstimmen, während sie das Selbe nicht mit denen taten, die mit ihnen übereinstimmen. Jene (die dies tun) sind von den Leuten der Spaltung und des Konflikts.*<sup>61</sup>

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte auch: „Viele der Gelehrten der frühen Muslime und denen, die nach ihnen kamen, welche Mujtahidin (d.h. fähig zum Ableiten der zugelassenen Urteile von den Texten des Quran und der Sunnah nach vollständiger Forschung) waren, sagten und taten Dinge, die Bida' waren! Jedoch wussten sie nicht, dass dies eine Bid'ah war (wegen einer Anzahl an Gründen wie):

1. Unauthentische Ahadith, von denen sie dachten, dass sie authentisch seien
2. Oder sie verstanden etwas von einem Vers aus dem Quran, was nicht der vorgesehenen Bedeutung entspricht
3. Oder weil sie eine Ansicht vertraten über eine bestimmte Angelegenheit und die Texte (der Sunnah) über diese Angelegenheit sie nicht erreichte.

Jedoch, wenn jemand seinen Herrn fürchtet so viel er kann, dann gilt dieser Vers für ihn:

((رَبَّنَا لَا تُؤَاخِذْنَا إِن نَّسِينَا أَوْ أَخْطَأْنَا))

---

<sup>61</sup> Majmu' Fatawa (Band 3, S. 348-349).

*„Unser Herr, mache uns nicht zum Vorwurf, wenn wir (etwas) vergessen oder Fehler begehen“* [Surah Al-Baqarah: 286]

Und in (einem authentischen Hadith berichtet bei Imam Muslim in seinem) Sahih: Allah sagte:

*„Ich habe es so getan.“*<sup>62</sup><sup>63</sup>

---

<sup>62</sup> Der Hadith in seiner Vollständigkeit:

عن ابن عباس قال لما نزلت هذه الآية { وإن تبدوا ما في أنفسكم أو تخفوه يحاسبكم به الله } [ ٢ / البقرة / آية ٢٨٤ ] قال دخل قلوبهم منها شيء لم يدخل قلوبهم من شيء فقال النبي صلى الله عليه وسلم قولوا سمعنا وأطعنا وسلمنا قال فألقى الله الإيمان في قلوبهم فأنزل الله تعالى لا يكلف الله نفسا إلا وسعها لما ما كسبت وعليها ما اكتسبت ربنا لا تؤاخذنا إن نسينا أو أخطأنا ( قال قد فعلت ) ربنا ولا تحمل علينا إصرا كما حملته على الذين من قبلنا ( قال قد فعلت ) واغفر لنا وارحمنا أنت مولانا ( قال قد فعلت )

Ibn 'Abbas sagte: *„Als diese Ayat offenbart wurde: ‚Und ob ihr kundtut, was in euren Seelen ist, oder es geheimhaltet, Allah wird euch dafür zur Rechenschaft ziehen.‘* [Surah Al-Baqarah: 284] *durchdrang ihr Herz etwas, was sie niemals zuvor durchdrang. Der Gesandte Allahs (ﷺ) (beachtete dies und) sagte: ‚Sprecht: Wir haben gehört und wir gehorchen und wir unterwerfen uns.‘* Er (der Überlieferer des Hadith) sagte: *‚Allah legte Glauben in ihre Herzen und offenbarte die Ayat: ‚Allah fordert von keiner Seele etwas über das hinaus, was sie zu leisten vermag. Ihr wird zuteil, was sie erworben hat, und über sie kommt, was sie sich zuschulden kommen lässt. Unser Herr, mache uns nicht zum Vorwurf, wenn wir (etwas) vergessen oder Fehler begehen.‘* [Surah Al-Baqarah: 286] *Er (Allah) sagte: ‚Ich habe es so getan.‘ ‚Unser Herr, und erlege uns keine Bürde auf, so wie Du sie jenen aufgebürdet hast, die vor uns waren (Juden und Christen).‘* Er (Allah) sagte: *‚Ich habe es so getan.‘ ‚Und verzeihe uns und vergib uns und erbarme Dich unser. Du bist unser Maula (Verzeihende, Unterstützer und Beschützer).‘* Er (Allah) sagte: *‚Ich habe es so getan.‘“* [Sahih Muslim (Engl. Übers. Band 1, S. 74)].

<sup>63</sup> Majmu' Fatawa (Band 19, S. 191-192).

## Al-Imam Adh-Dhahabi (gestorben 748H)

Al-Imam Adh-Dhahabi sagte: „Wenn der große Gelehrte die meiste Zeit richtig liegt, seine Sorgfältigkeit die Wahrheit betrifft, die weite seines Wissens und seine Intelligenz alle weithin bekannt sind; wie seine Rechtschaffenheit, Frömmigkeit und sein Festhalten (an der Sunnah), dann werden seine Fehler vergeben. Und wir sagen nicht, dass er irre geht und verwerfen ihn, all das vergessend, was er an Gutem tat! Das ist richtig! Jedoch, (zur selben Zeit) folgen wir ihm nicht in seinen Bida' oder seinen Fehlern und wir hoffen, dass er bereuen wird.“<sup>64</sup>

Al-Imam Adh-Dhahabi sagte auch: „Wenn wir die Gelehrten jedes mal als Leute der bid'ah bezeichnen und sie verbannen würden, wenn sie einen Fehler beim Ableiten eines zugelassenen Urteils über irgendeine Angelegenheit, nach vollständiger Forschung (d.h. jedes mal wenn sie Ijtihad bilden), machten, dann würden Leute wie Ibn Nasr und Ibn Mandah nicht vor uns sicher gewesen sein, noch würde es irgendein Gelehrter, selbst größere als sie. Es ist Allah, Der Seine Schöpfung zur Wahrheit leitet, und Er ist Der Barmherzigste von denen, die Barmherzigkeit zeigen. Und wir suchen Zuflucht bei Allah davor unseren

---

<sup>64</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 5, S. 271).

Gelüsten zu folgen und davor rauherzig und unhöflich zu sein.“<sup>65</sup>

Al-Imam Adh-Dhahabi sagte auch: „Wenn jeder Gelehrte, der einen Fehler beim Ableiten eines zugelassenen Urteils nach vollständiger Forschung (Ijtihad) von uns zu Grunde gerichtet werden sollte (all seine Bemühungen nichtig machend) und sie als Leute der bid'ah bezeichnen würden, trotz der Stichhaltigkeit ihres Glaubens und ihrer Absicht der Wahrheit zu folgen, dann würden nur wenige Gelehrte vor uns sicher sein. Möge Allah ihnen allen Gnädig sein mit seiner Gütigkeit und Großzügigkeit.“<sup>66</sup>

Al-Imam Adh-Dhahabi sagte ebenfalls: „Wir lieben die Sunnah und die Leute der Sunnah. Und wir lieben den Gelehrten auf Grund seines Festhalten (an der Sunnah) und auf Grund seiner Tugenden und lobenswerten Charakters. Jedoch lieben wir keine Bid'ah, mit der er kommt, als ein Resultat fehlerhaften Verständnisses (eines Textes aus dem Quran oder der Sunnah). Und die wichtigste in Betracht zu ziehende Sache ist dir große Zahl (seiner) guten Taten.“<sup>67</sup>

---

<sup>65</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 14, S. 39-40).

<sup>66</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 14, S. 376).

<sup>67</sup> Siyar A'lam An-Nubala (Band 20, S. 46).

## Al-Imam Ibn-ul-Qayyim (gestorben 751H)

Al-Imam Ibn-ul-Qayyim sagte: „(Es ist wichtig), die Tugenden der Gelehrten des Islams zu kennen, ihre unterschiedlichen Niveaus und Fähigkeiten und die ihnen gebührenden Rechte. (Es ist auch wichtig zu wissen), dass ihr Wissen, ihre Tugenden und ihre Aufrichtigkeit zu Allah und Seinem Gesandten uns nicht verpflichtet alles zu akzeptieren, was sie sagen oder Fehler in ihren Fatawa zu akzeptieren über Angelegenheiten deren Texte (aus Quran und Sunnah) sie nicht erreicht haben, so dass sie sagten was sie als korrekt betrachteten basierend auf dem, was sie wussten, jedoch die Wahrheit etwas anders war. **(Wenn dies geschieht) ist es nicht obligatorisch alles, was sie je sagten, zu verwerfen, noch ist es obligatorisch sie zu diffamieren oder sie zu erniedrigen.** Es gibt zwei unrechte Extreme (d.h. alles akzeptieren, was der Sheikh sagt oder alles zu verwerfen, was er jemals sagte auf Grund eines Fehlers) und der korrekte Weg ist zwischen ihnen. Wir meiden ihn nicht (auf Grund seines Fehlers) noch betrachten wir ihn als unfehlbar...Wer immer etwas Wissen über Religion hat und weltlichen Angelegenheiten weiß mit Sicherheit, dass ein ehrenvoller und respektierter Mann (d.h. ein Gelehrter, der ein mujtahid ist oder fähig ist zum Ableiten der zugelassenen Urteile aus den Texten vom Quran und der Sunnah nach vollständiger Forschung),

welcher gute Dinge tat für den Islam, wahrscheinlich einige Fehler begangen hat. Jedoch werden diese Fehler nicht nur für ihn entschuldigt, sondern er wird sogar für sein (Ijtihad), vollständige Forschung, belohnt! Folglich ist es nicht zulässig ihn dafür zu hinterfragen, noch ist es zulässig, den Respekt und die hohe Position zu zerstören, die er in den Herzen der Leute hatte.<sup>68</sup>

## Ibn Rajab Al-Hanbali (gestorben 795H)

Ibn Rajab Al-Hanbali sagte: „Allah hat abgelehnt, irgend ein Buch perfekt zu machen ausgenommen Seines Buches (d.h. der Quran)! Und der gerechte und rechtschaffene Mann ist der, welcher die wenigen Fehler entschuldigt, die jemand begehen könnte, auf Grund der vielen, vielen Male, in der er richtig lag.“<sup>69</sup>

---

<sup>68</sup> I'lam-ul-Muwaqqi'in (Band 3, S. 295).

<sup>69</sup> Al-Qawaid (S. 3).



## Die Lösung zur gegenwärtigen Fitnah von Tajrih (verleumden der Leute) und Hajr (sie auszuschließen). Dies kommt von einigen Leuten der Ahl-us-Sunnah unserer Zeit

Einige der Leute der Ahl-us-Sunnah unserer Zeit beschäftigen sich damit sich gegenseitig zu diffamieren (Tajrih oder wie es im Westen geläufiger ist, Jarh wa Ta'dil) und gegenseitig voreinander zu warnen (Tahdhir). Als Resultat sind Spaltung, Konflikte und das Abbrechen von Beziehungen unter ihnen aufgetreten, trotz des Faktes, dass sie liebevoll, barmherzig und mitfühlend miteinander sein sollten, nein es ist ein Muss für sie so zu sein, einheitlich gegen die Leute der Bid'ah, welche sich der Ahl-us-Sunnah wal-Jama'ah entgegensetzen. **Es gibt zwei Gründe für dieses Problem:**

1. Es gibt einige Leute unter den Leuten der Ahl-us-Sunnah, die mit der Suche nach und dem Folgen von Fehlern anderer beschäftigt sind, entweder in ihren Audiobändern oder in ihren Büchern und Schriften. Dann warnen sie gegen jedermann, von denen sie denken, dass sie bestimmte Fehler haben. Einige der Fehler, wofür sie eine Person verleumden und vor ihr warnen schließt ein:

- Reden oder Lektionen für eine da'wah Organisation zu halten oder an den Konferenzen teilzunehmen (organisiert durch diese da'wah Organisation). Obwohl beide Sheikh Abdul-Aziz ibn Baaz und Sheikh Muhammad ibn `Uthaimin (رحمهما الله) Vorträge über Telefon für diese Organisationen hielten. Ebenso kann die Organisation für etwas kritisiert werden, das sie taten, wofür sie eine Erlaubnis erhielten durch eine Fatawa, die von den beiden, dieser hoch angesehenen Gelehrten, gegeben wurde. Jedoch ist es angebrachter eine Person für ihre eigene Meinung zu tadeln, als ihn für jemand anderes zu tadeln. Besonders wenn es ein Urteil war, das in einer Fatawa einer dieser großen Gelehrten abgegeben wurde. Außerdem sagten einige der Gefährten des Propheten (ﷺ) nach dem Geschehnis am Tag des Vertrags von Al-Hudaybiyyah: „O Leute! Tadelt eure eigene Meinung in eurer Religion!“<sup>70</sup>

---

<sup>70</sup> Hier bezieht sich der bemerkenswerte Autor auf einen Hadith, der von Imam Al-Bukhari mit der Berechtigung von Al-A'mash berichtet wird, der Abu Wa'il fragte:

حَدَّثَنَا عَبْدَانُ أَخْبَرَنَا أَبُو حَمْرَةَ قَالَ سَمِعْتُ الْأَعْمَشَ قَالَ سَأَلْتُ أَبَا وَائِلٍ شَهِدْتَ صِفِّينَ قَالَ نَعَمْ فَسَمِعْتُ سَهْلَ بْنَ حَنْفِيٍّ يَقُولُ أَتَيْتُمُو رَأْيَيْنِي يَوْمَ أَبِي جَنْدَلٍ وَلَوْ أَصْطَبِعُ أَنْ أُرَدَّ أَمْرَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَرَدَدْتُهُ...

*„Nahmst du an der Schlacht von Siffin teil (d.h. die Schlacht, die zwischen Nachfolgern von Alis und Mu'awiyas Nachfolgern am Fluss von Euphrat im Irak stattfand)? Er sagte: „Ja. Und ich hörte Sahl ibn Hunaif sagen (als*

---

er für Mangel an Eifer im Kampf getadelt wurde): „Ihr hättet besser eure falschen Meinungen tadeln sollen! Ich wünschte ihr hättet mich am Tage von Abu Jandal gesehen (d.h. der Tag des Abkommens von Hdaybiyyah. Abu Jandal nahm den Islam an zu der Zeit, als die Muslime ein Abkommen mit den Heiden von Makkah abgeschlossen hatten, aufgrund dessen, dass der Prophet (ﷺ) Abu Jandal ihn zurückbringen musste, trotz seiner Bekehrung.). Wenn ich den Mut gehabt hätte den Befehlen des Propheten gegenüber ungehorsam zu sein, so hätte ich es getan....“[Sahih Al-Bukhari (Engl. Übers. Band 4, S. 271).]

Und in einer anderen Überlieferung unter der Autorität von Abu Wa'il, der sagte:

حَدَّثَنَا حَبِيبُ بْنُ أَبِي ثَابِتٍ قَالَ حَدَّثَنِي أَبُو وَائِلٍ قَالَ كُنَّا بِصِفِّينَ فَقَامَ سَهْلُ بْنُ حُنَيْفٍ فَقَالَ أَيُّهَا النَّاسُ أَتَيْتُمُو أَنْفُسَكُمْ فَإِنَّا كُنَّا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَوْمَ الْحُدَيْبِيَّةِ وَلَوْ نَرَى قِتَالًا لَقَاتَلْنَا فَجَاءَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَلَسْنَا عَلَى الْحَقِّ وَهُمْ عَلَى الْبَاطِلِ (باطل) فَقَالَ بَلَى فَقَالَ أَلَيْسَ قِتَالُنَا فِي الْحَقِّ وَقِتَالُهُمْ فِي الْبَاطِلِ قَالَ بَلَى قَالَ فَعَلِمَ نُعْطِيَ الدِّيْنَةَ فِي دِينِنَا أَوْ نَرْجِعُ وَلَمَّْا (وَلَمْ) يَحْكُمِ اللَّهُ بَيْنَنَا وَبَيْنَهُمْ فَقَالَ يَا ابْنَ الْخَطَّابِ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ وَلَنْ يُضَيِّعَنِي اللَّهُ أَبَدًا فَانْطَلَقَ عُمَرُ إِلَى أَبِي بَكْرٍ فَقَالَ لَهُ مِثْلَ مَا قَالَ لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ إِنَّهُ رَسُولُ اللَّهِ وَلَنْ يُضَيِّعَهُ اللَّهُ أَبَدًا فَتَزَلَّتْ سُورَةُ الْفَتْحِ فَقَرَأَهَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى عُمَرَ إِلَى آخِرِهَا فَقَالَ عُمَرُ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَوْفَتْحَ هُوَ قَالَ نَعَمْ

„Wir waren in Siffin und Sehl ibn Hunaif stand auf und sagte: ‚O Leute! Tadelt euch selbst! Wir waren mit dem Propheten (ﷺ) am Tage von Hdaybiyyah und wenn wir gerufen worden wären hätten wir gekämpft.‘ Umar ibn Al-Khattab kam und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Sind wir nicht mit der Wahrheit und sie mit der Falschheit?‘ Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Ja.“ 'Umar sagte: „Sind nicht die, die unter uns getötet werden im Paradies und ihre in der Hölle?“ Er (der Gesandte Allahs (ﷺ)) sagte: „Ja.“ 'Umar sagte: „Warum sollten wir dann harte Bedingungen in den Angelegenheiten hinsichtlich unserer Religion akzeptieren? Sollen wir zurückkehren (nach Medina) bevor Allah zwoschen uns und ihnen richtet?“ Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „O Ibn Al-Khattab! Ich bin der Gesandte Allahs und Allah wird mich niemals vernachlässigen oder vernichten!“ Dann ging 'Umar zu Abu Bakr und teilte ihm mit was der Prophet (ﷺ) gesagt hat. Daraufhin sagte Abu Bakr (zu 'Umar): „Er ist der

- Auch unter denjenigen, die verleumdet wurden sind die, die von großem Nutzen (für die Muslime) durch ihre Vorträge, ihre Bücher oder ihre Predigten sind. *Jedoch, ist er dagegen gewarnt worden, weil seine Meinung über jemanden oder irgendeiner da'wah Organisation unbekannt<sup>71</sup> ist.* Sogar einige der frommen Leute in einigen arabischen Ländern, deren enorme Bemühungen beim Lehren, Verbreiten und Aufrufen zur Sunnah jedem nutzt, wurden verleumdet und es wurde vor ihnen gewarnt.

---

*Gesandte Allahs und Allah wird ihn niemals vernachlässigen oder vernichten!“ Dann wurde die Surah Al-Fath (d.h. Sieg) offenbart und der Gesandten Allahs (ﷺ) rezitierte sie die ganze Zeit vor 'Umar bis zum Ende. Daraufhin fragte 'Umar: „O Gesandter Allahs! War es (d.h. das Abkommen von Hudaybiyyah) ein Sieg?“ Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: „Ja.“ [Sahih Al-Bukhari (Engl. Übers. Band 4, S. 271-272).]*

Es sollte festgehalten werden, dass Al-Hafidh ibn Hajar Al-'Asqalani erklärte, dass Sahl ibn Hunaif sagte: „Ihr hättet besser eure falschen Meinungen tadeln sollen!“ zu denen, die bei Siffin anwesend waren, als es offensichtlich wurde, dass die Gefährten sich widerstrebten sich mit der Debatte zur Vereinbarung der Schlichtung einverstanden zu zeigen. So erinnerte er sie was am Tage von Hudaybiyyah geschah und wie die meisten Leuten nicht den Friedensvertrag wünschten, obwohl am Ende es sich als sehr gut herausstellte und es klar wurde, dass die Meinung des Propheten (ﷺ) korrekt war. [Fathul-Bari (Band 7, 325).]

<sup>71</sup> Dies ist denen erschreckend ähnlich, die umhergehen, sagend "Das und das ist unklar", weil er nicht "seine Position erklärte" zu dieser und dieser Person oder dieser und dieser Angelegenheit.

Und es kann keinen Zweifel geben, dass das Warnen gegen Leute wie sie, einfach den Weg zwischen den Schülern des Wissens und diesen (Gelehrten), von deren Wissen und guten Charakter sie profitieren könnten, abtrennt.

**2. Es gibt einige unter den Leuten der Ahl-us-Sunnah, welche, wenn sie einen Fehler von Jemandem unter der Ahl-us-Sunnah sehen, sie eine Widerlegung gegen ihn schreiben. Dann schreibt derjenige, der widerlegt wurde eine Widerlegung der Widerlegung. Dann beschäftigen sich beide mit dem Lesen von allem was andere schrieb, kürzlich oder in der Vergangenheit, und mit dem hören von allen Audioaufnahmen des anderen, in der Hoffnung einen Fehler zu finden und ihn so zu ertappen.** Einige dieser Fehler können ein Fehler der Zunge gewesen sein, gleich einem Fehler, welcher leicht ihm oder jemand anders unterlaufen könnte. Dann bemüht sich jeder von ihnen so viele Anhänger wie möglich zu bekommen, damit sie auch gegen den anderen stehen. Dann erhebt jede Gruppe von Anhängern ihre Stimme mit den Aussagen jedermanns, der sie unterstützt und kritisiert die andere Partei. **Sie versuchen auch, jeden, den sie treffen, zu zwingen eine "Position einzunehmen gegen" diejenigen, die sie nicht unterstützen. Und wenn er nicht (eine Position gegen die anderen einnimmt), dann wird gesagt, dass er eine Person der bid'ah ist, basierend auf der Tatsache, dass sie die andere (Person oder) Gruppe als Leute der bid'ah**

**verurteilt haben. Dann verbannen sie (denjenigen, der nicht die angemessene Position einnimmt).<sup>72</sup> Die Taten von zwei Gruppen wie diesen sind einige der ernsthaftesten Ursachen der Fitnah und einer der ernsthaftesten Gründe, warum sie sich so weit und umfangreich verbreitet hat. Die Angelegenheit wird sogar noch schlimmer, wenn jede der zwei Parteien ihre Kritiken der anderen Partei im Internet verbreiten! An diesem Punkt beschäftigt sich die Jugend der Ahl-uns-Sunnah aus verschiedenen Ländern und sogar verschiedenen Kontinenten damit, sich auf dem Laufenden haltend mit dem, was auf der Webseite von qila wa qala (redend über das was der sagte und was der sagte) veröffentlicht wurde, was eine Tätigkeit darstellt, die überhaupt nichts Gutes bringt, sondern nur Schaden und Uneinigkeit.<sup>73</sup> In Wirklichkeit veranlassen diese Tätigkeiten sie, denen zu ähneln, die die Nachrichtenblätter beobachten mit dem Auftrag herauszufinden was die besten Nachrichten sind für die Veröffentlichung sind. Sie ähneln auch Sportenthusiasten, die für die eine Mannschaft oder die andere jubelt und infolgedessen in Streitigkeiten und Auseinandersetzungen zu geraten!**

---

<sup>72</sup> Dies ist denen erschreckend ähnlich, die andere mit der Frage konfrontieren, "Was ist deine Position (mawqif) zu dem und dem?" Al-Hamdu lillah der Sheikh erklärt den Fehler dieser Art des Verhaltens in den kommenden Seiten in sha Allahu ta' ala.

<sup>73</sup> Und Allah missbilligt für euch (qila wa qala), das Sprechen darüber was gesagt wurde und was jemand sagte. Noch einmal verweisend auf den Hadith auf Seite 10.

## Der Weg diese Fitnah zu beenden ist wie folgt:

**Erstens:** Hinsichtlich (des Problems) bezüglich (Tajrih) das Diffamieren untereinander und (Tahdhir) das Warnen voreinander, sind die folgenden Punkte zu beachten:

**1. Jeder, der beschäftigt ist mit dem Diffamieren der Gelehrten und den Schülern des Wissens und mit dem Warnen ihnen gegenüber sollte Allah fürchten. Und stattdessen sollte er sich mit dem Betrachten seiner eigenen Fehler beschäftigen, damit er sie loswerden kann, anstatt sich mit den Fehlern anderer zu beschäftigen.**

**Und er sollte sich bemühen seine guten Taten nicht denen zuteil werden zu lassen, über die Bedrängnis brachte, indem er sie verleumdete und ihren Charakter schlecht machte. Letzendlich wird er seiner eigenen guten Taten bedürfen, an dem Tag, an dem weder Reichtum noch Kinder was nützen werden, außer demjenigen der Allah gegenüber ein reines Herz hat.<sup>74</sup>**

**2. Anstatt sich mit dem Verleumden anderer und dem Warnen vor ihnen zu beschäftigen, sollte er sich damit beschäftigen sich hart zu bemühen vorteilhaften**

---

<sup>74</sup> Verweisend auf Surah Ash-Shu'ara: 88-89.

Wissen erlangen, das ihn sowie auch andere fördert. Eines der besten Dinge, die eine Person tun kann, wenn sie dazu in der Lage ist, ist sich mit dem Wissen zu beschäftigen, es zu lernen, es zu lehren, zu ihm aufzurufen und darüber zu schreiben, **so dass er zu den (أهل البناء), den Leuten, die Dinge aufbauen, gehören möge. Und er sollte sich nicht mit dem Verleumden der Gelehrten und der Schüler des Wissens der Ahl-us-Sunnah beschäftigen, den Weg von ihnen profitieren zu können abtrennend und dadurch zu den Leuten von (أهل الهدم) zu gehören, den Leuten, die Dinge abreißen!** Die Person, die sich in dieser Art und Weise mit der Diffamierung anderer beschäftigt hinterlässt nichts an nützlichem Wissen, wenn sie stirbt. Und wenn sie stirbt, verlieren die Leute keine wissende Person, welche von Nutzen für sie war, eher werden sie, als Resultat seines Todes, befreit von seinen Übeln!

**3. Die Schüler von Ahl-us-Sunnah überall sollten sich abwenden (von dieser Fitnah) und sich mit Wissen beschäftigen;** lesen von nützlichen Büchern und hören von Audios von Gelehrten der Ahl-us-Sunnah, wie Sheikh ibn Baaz und Sheikh ibn 'Utheimin, anstatt sich damit zu beschäftigen diese und diese Person oder diese und diese Person zu rufen um sie zu fragen, „Was ist deine Meinung über diese und diese Person oder diese und diese Person?“ oder „Was ist deine Meinung über die Aussage dieser und dieser Person oder dieser und dieser Person.“



**4. Wenn die Schüler des Wissens nach dem (حال) Zustand von anderem (Schülern des Wissens) fragen möchten, dann sollten sie ihre Frage an die Hauptsitze des ständigen Ausschusses für islamische Forschung und Fatawa in Riyadh weitergeben um sich nach ihnen zu erkundigen.** Schließlich sind es diese Leute, an die man sich wenden sollte für Fatawa und Wissen oder nicht? Und wer immer Informationen über den Zustand einer bestimmten Person hat, so ist es möglich einen Brief an die Hauptsitze des ständigen Ausschusses für islamische Forschung und Fatawa zu schreiben, erklären was man über sie weiß, so dass sie es betrachten können. Auf diese Weise, sollte es irgendeine (Tajrih) oder (Tahdhir) Warnung gegen jemanden geben, so kommt diese von denjenigen, an die man sich wendet und von deren Fatawa man abhängig ist und von denen das Wissen genommen wird. Und es kann keinen Zweifel geben, dass der korrekte Ort, an dem man sich für eine Fatawa wendet in diesen Angelegenheiten, der selbe Ort ist, an den man sich wenden sollte um zu erfahren von wem man Fatawa ersuchen soll und von wem Wissen gesucht werden soll? **Außerdem sollte niemand versuchen sich als denjenigen zu etablieren, an den man sich in diesen wichtigen Angelegenheiten wendet, weil von**

dem guten Islam einer Person ist das verlassen dessen, was sie nichts angeht!<sup>75</sup>

**Zweitens:** Hinsichtlich (des Problems) bezüglich dem Schreiben von Widerlegungen gegen diejenigen, die einen Fehler begingen, sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Eine Widerlegung sollte nur für klare Fehler gemacht werden und dann sollte die Widerlegung in der *Verwendung von Güte und Sanftheit* gemacht werden und mit einem starken Wunsch für die Person, von diesem Fehler befreit zu werden. Die Widerlegungen, die von Sheikh ibn Baaz (rahimahullah) gemacht wurden sollten in Betracht gezogen werden, um die korrekte Weise einer Widerlegung zu erlernen.

2. Jedoch wenn der Fehler kein klarer ist, oder es ein Fehler ist, dem derjenige, der die Widerlegung macht, selbst verfallen könnte, dann ist es am besten die Angelegenheit an die Hauptsitze des ständigen Ausschusses für islamische Forschung und Fatawa zu

---

<sup>75</sup> Hier bezieht sich der hervorragende Autor auf einen Hadith berichtet unter der Autorität von Abu Hurairah (رضي الله عنه), welcher sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عن أبي هريرة قال : قال رسول الله صلى الله عليه و سلم من حسن إسلام المرء تركه ما لا يعنيه

„Von dem guten Islam einer Person ist das verlassen dessen, was sie nichts angeht.“ [Berichtet bei Imam At-Tirmidhi und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 2, S. 530-531, # 2317 & 2318).]

verweisen. Jedoch, wenn der Fehler ein klarer war, dann liegt es an denjenigen, der widerlegt wurde, diesen Fehler zu verlassen, weil die Rückkehr zur haqq (Wahrheit) ist besser als das fortführen der Falschheit.

3. Wenn jemand bereits eine Widerlegung gegen jemand anders gemacht hat, so hat er schon das getan was für ihn obligatorisch war und sollte sich nicht weiterhin damit beschäftigen fortzufahren gegenüber der Person die widerlegt wurde. Stattdessen sollte er sich mit der Suche nach Wissen beschäftigen, das von großem Nutzen für ihn selbst, als auch für andere sein wird. Dies war der Weg von Sheikh ibn Baaz (رحمه الله).

4. Es ist nicht zulässig (لا يجوز) irgendeinen Schüler des Wissens oder irgendjemand anders über diese Angelegenheit zu testen, durch das Fragen über seine (mawqif) Position zu der und der Person, die widerlegt wurde oder über seine (mawqif) Position über die Person, die die Widerlegung machte. Und wenn er übereinstimmt (mit deiner Ansicht), dann ist er sicher, aber wenn er widerspricht, dann wird er als Person der Bid'ah bezeichnet und verbannt. *Ebenso ist es nicht für jeden beliebigen diese Art von Chaos und Durcheinander (in der Methode) Leute zu diffamieren und sie von den Leuten der Ahl-us-Sunnah zu verbannen, zurückzuführen. Noch sollte jemand, der nicht diesem Wege des Chaos folgt als jemand bezeichnet werden, der nicht auf dem Wege der Salafy*

*Manhaj ist.* Die Art von (Hajr) oder Ausschluss, die Angesichts der Ahl-us-Sunnah vorteilhaft ist, ist die Art, die dem Ausgeschlossenen wirklich nutzt. Gleich eines Vaters, der seinen Sohn, dadurch, dass er nicht mit ihm redet, bestraft oder eines Lehrers, der seinen Schüler straft. Ebenso sollte (Hajr) von jemandem kommen, der eine Position von Status und Autorität besitzt, weil diese Art von Hajr für die vorteilhaft ist, die verbannt wurden. Jedoch wenn Hajr von einigen Schülern des Wissens ausgeübt wird gegenüber anderen, besonders wenn es wegen etwas getan wurde, für das es nicht zulässig ist jemanden zu verbannen, dann nutzt dies den Verbannten überhaupt nicht. Stattdessen ruft es nur Streit und das Abschneiden von Beziehungen hervor.

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte, während er Yazid ibn Mu'awiyah erwähnte: „Die korrekte Position (hinsichtlich Yazid ibn Mu'awiyah) ist die Position der Gelehrten. Er wird nicht für irgendeine spezielle Art der Liebe ausgesondert noch sollte er verflucht werden. Ebenso wenn er ein Fasiq (Sünder) oder Dhalim (Unterdrücker) war, sodann vergibt Allah den Sündern und Unterdrückern, besonders wenn sie viele große Taten der Güte verrichtet haben.

Imam Al-Bukhari berichtet einen Hadith in seinem Sahih unter der Autorität von Ibn 'Umar (رضي الله عنه), der sagte, dass der Prophet (ﷺ) sagte:

«أول جيش يغزو القسطنطينية مغفور له».

*„Der ersten Armee, die in Konstantinopel eindringt, wird ihre Sünden vergeben.“<sup>76</sup>*

Und die erste Armee um in Konstantinopel einzudringen wurde von Yazid ibn Mu'awiyah geleitet! Und Abu Ayyoub Al-Ansari (رضي الله عنه) war ebenfalls anwesend...Folglich ist es obligatorisch so wenig wie möglich darüber zu reden **und es zu vermeiden Yazid ibn Mu'awiyah zu erwähnen und zu vermeiden die Muslime durch (ihre Ansichten) über ihn zu testen,**

---

<sup>76</sup> Ich war nicht in der Lage einen Hadith zu finden mit diesem Wortlaut, wie auch immer, ich habe einen Hadith gefunden, berichtet unter der Autorität von Umm Haram, die sagte, dass sie den Propheten (ﷺ) sagen hörte:

قال عمر فحدثنا أم حرام : أما سمعت النبي صلى الله عليه و سلم يقول ( أول جيش من أمي يغزون البحر قد أوجبوا ) . قالت أم حرام قلت يا رسول الله أنا فيهم ؟ قال ( أنت فيهم ) . ثم قال النبي صلى الله عليه و سلم ( أول جيش من أمي يغزون مدينة قيصر مغفور لهم ) . فقلت أنا فيهم يا رسول الله ؟ قال ( لا )

*„Das Paradies wird der ersten Armee meiner Ummah gewährt eine Seeschlacht zu kämpfen.“ [Sie sagte: O Gesandter Allahs! Werde ich unter ihnen sein? Er antwortete: Du wirst unter ihnen sein. Er sagte: Der ersten Armee meiner Ummah, welche die Stadt Qaysars stürmt, wird vergeben.] Umm Haram fragte: „O Gesandter Allahs! Werde ich unter ihnen sein?“ Er (ﷺ) sagte: „Nein.“ [Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 4, S. 109)] [Der Zusatz zwischen den Klammern ist auch in Sahih al-Bukhari zu finden. Stadt Qaysars ist Konstantinopel. Anm. Islamhouse.com]*

denn dies ist eine Bid'ah, die dem Wege der Ahl-us-Sunnah wal Jama'ah widerspricht!"<sup>77</sup>

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte auch: „Auch (gemieden zu werden) ist eine Aufspaltung der Ummah und das Testen von Leuten mit Kriterien, mit denen Allah und Sein Gesandter (ﷺ) uns nicht aufgetragen haben die Leute zu testen.“<sup>78</sup>

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte ebenfalls: „Es ist nicht für jedermann einige Personen hervor zu heben und die Ummah aufzurufen seinem Wege zu folgen, all jene als Verbündete zu behandeln, die ihm folgen und all jene als Feinde zu behandeln, die es nicht tun, wenn diese Person eine andere ist, als der Prophet (ﷺ). Ebenso ist es nicht für jedermann für die Ummah einige Ansichten hervor zu heben oder Worte von einigen Personen zu zitieren und all jene als Verbündete zu behandeln, die mit ihnen übereinstimmen und all jene als Feinde zu behandeln, die nicht mit ihnen übereinstimmen, wenn diese Worte nicht von der Rede Allahs stammen oder von der Rede Seines Gesandten oder von (الإجماع), die Angelegenheiten, über die die gesamte Ummah übereinstimmt. Vielmehr ist dies von dem Verhalten der Leute der Bid'ah, welche einige Personen oder einige Ansichten aufstellen und Ummah damit

---

<sup>77</sup> Majmu' Fatawa (Band 3, S. 413-414).

<sup>78</sup> Majmu' Fatawa (Band 3, S. 415).

*trennt. Sie verbünden sich mit denen, die zustimmen, während sie all jene, die es nicht tun als Feinde behandeln.“<sup>79</sup>*

Sheikh-ul-Islam ibn Taymiyyah sagte auch: „Wenn ein Professor oder ein Lehrer anordnet, dass jemand verbannt oder diskreditiert wird oder vertrieben, usw., dann muss diese Angelegenheit erforscht werden.

Wenn (der Schüler) tatsächlich eine Sünde begangen hat in den Augen des Gesetzes, dann sollte er entsprechend der Ernsthaftigkeit der Sünde bestraft werden, die er beging und nicht mehr. Wenn er jedoch keine Sünde in den Augen des Gesetzes begangen hat, dann ist es nicht zulässig ihn zu bestrafen, nur wegen der persönlichen Ziele des Lehrers oder irgendjemand anders für diese Angelegenheit. Ebenso sollten Lehrer nichts tun, was die Leute in Gruppen teilt und Feindseeligkeit und Hass unter ihnen hervorruft. Vielmehr sollten sie wie Brüder sein, kooperierend miteinander in Rechtschaffenheit und Taqwa. Allah, der Allhöchste sagt:

((وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَىٰ وَلَا تَعَاوَنُوا عَلَى الْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ))

*„Und helft einander in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit; doch helft einander nicht in Sünde und Übertretung.“ [Surah Al-Maidah: 2]<sup>80</sup>*

---

<sup>79</sup> Majmu' Fatawa (Band 20, S. 164).

<sup>80</sup> Majmu' Fatawa (Band 28, S. 15-16).

Al-Hafidh ibn Rajab sagte in seiner Erklärung des Hadiths: **„Von dem guten Islam einer Person ist das zu verlassen, was ihn nichts angeht.“**: „Dieser Hadith ist ein sehr wichtiges Prinzip des guten Verhaltens. Al-Imam Abu 'Amr ibn Salah berichtete, dass Abu Muhammad ibn Abi Zaid, den führenden Gelehrten vom Maliki fiqh dieser Zeit, sagte: „Die Summe des guten Verhaltens und ihre Wichtigkeit kann aus vier Hadith abgeleitet werden:

عن أبي هريرة عن رسول الله صلى الله عليه و سلم قال «من كان يؤمن بالله واليوم الآخر فليقل خيرا أو ليصمت».

*„Wer auch immer an Allah und den letzten Tag glaubt, soll gutes sprechen oder schweigen.“<sup>81</sup>*

عن أبي هريرة قال : قال رسول الله صلى الله عليه و سلم «من حسن إسلام المرء تركه مالا يعنيه».

*„Vom guten Islam einer Person ist das zu verlassen, was einen nichts angeht.“<sup>82</sup>*

---

<sup>81</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 321, #482). Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 1, S. 32, #75).

<sup>82</sup> Berichtet bei Imam At-Tirmidhi und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 2, S. 530-531, #2317 & 2318).



Und der Rat des Propheten (ﷺ) für jemanden, welcher er nur in einigen Worten zusammenfasste:

«لَا تَغْضَبُ».

*„Werdet nicht zornig.“<sup>83</sup>*

عن أنس عن النبي صلى الله عليه وسلم قال «المؤمن يحب لأخيه ما يحب لنفسه».

*„Der Gläubige liebt für seinen Bruder was er für sich selbst liebt.“<sup>84/85</sup>*

Ich sage: „Die Schüler des Wissens sind angehalten sich selbst mit diesen Umgangsformen zu disziplinieren, welche Güte und Nutzen für sie hervorbringen wird, so wie auch für andere. **Sie müssen sich auch von der Härte und von der Grobheit entfernen, deren einziges Resultat Auseinandersetzungen, Uneinigkeit, das Abwenden der Herzen und das Zerschneiden in Gruppen ist.**“

---

<sup>83</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band, S.) Dieser Hadith in seiner Gesamtheit wurde berichtet von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَجُلًا قَالَ لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَوْصِنِي قَالَ لَا تَغْضَبُ فَرَدَّدَ مَرَارًا قَالَ لَا تَغْضَبُ

*„Ein Mann sagte zum Propheten (ﷺ): „Gib mir einen rat.“ Er (ﷺ) sagte: „Werde nicht zornig.“ Dann wiederholte er (ﷺ) es einige Male.“*

<sup>84</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 1, S. 19). Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 1, S. 31).

<sup>85</sup> Jami'-ul-'Ulumi wal-Hikam (Band. 1, S. 288).

**5. Es ist an jedem einzelnen Schüler des Wissens das Nachverfolgen im Internet, was diese Gruppe über diese sagt und was die Gruppe über jene Gruppe sagt, zu stoppen.** Stattdessen sollten sie das Internet nutzen um auf Webseiten wie die des Sheikh Abdul-Aziz ibn Baaz (رحمه الله) zu schauen, um seine Abhandlungen und Fatawa, die nun einundzwanzig Bänder erreichten, zu lesen. Sie sollten auch das Internet nutzen um die Fatawa zu lesen, die vom ständigen Ausschuss für islamische Forschung und Fatawa geschrieben wurden und nun zwanzig Bänder erreichten. Ebenso sollten sie das Internet nutzen um auf die Webseite von Sheikh Muhammad ibn 'Utheimin (رحمه الله) zu schauen und seine vielen Bücher und Fatawa zu lesen.

**Und zum Abschluss rate ich den Schülern des Wissens:** Allah zu danken, Dem Allmächtigen und Majestätischen, für den Erfolg, den Er ihnen gab, als er sie unter Seinen Schülern auserwählte und sich zu vergewissern, dass sie ikhlas (Aufrichtigkeit) auf der Suche nach Wissen besitzen und dass sie so hart sie können arbeiten um sie zu erlangen. Ich rate den Schülern des Wissens ebenfalls ihre Zeit nicht zu verschwenden und sie auf der Suche nach Wissen zu investieren, weil Wissen nicht durch einfaches Wünschen und Verweilen, während man träge und desinteressiert ist, erlangt werden kann.

Yahya ibn Abi Kathir sagte, in einer Aussage berichtet bei Imam Muslim in seinem Sahih, während dem Berichten von Ahadith über die Zeiten des Gebets: „Wissen kann nicht während des Entspannens erlangt werden.“

Es gibt viele Texte im Buche Allahs (d.h. der Quran) und in der Sunnah Seines Propheten (ﷺ), die den hohen Status des Wissens und die Überlegenheit der Gelehrten belegen. Allah, der Allhöchste sagt:

((شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ وَالْمَلَائِكَةُ وَأُولُو الْعِلْمِ))

*„Bezeugt hat Allah, dass kein Gott da ist außer Ihm Selbst; und die Engel und die Wissenden (bezeugen es)“*  
[Surah Al-Imran: 18].

Er sagt auch:

((هَلْ يَسْتَوِي الَّذِينَ يَعْلَمُونَ وَالَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ))

*„Sprich: „Sind solche, die wissen, denen gleich, die nicht wissen?““* [Surah Az-Zumar: 9]

Er sagt ebenso:

((فَإِنشُرُوا لِلَّهِ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَالَّذِينَ أُوتُوا الْعِلْمَ دَرَجَاتٍ))

*„Allah wird die unter euch, die gläubig sind, und die, denen Wissen gegeben wurde, um Rangstufen erhöhen.“*  
[Surah Al-Mujadilah: 11]

Und Er sagt:

((وَقُلْ رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا))

*„Sprich: ,O mein Herr, mehre mein Wissen.“* [Surah Ta-Ha: 114]

Einige der Ahadith (die den hohen Status des Wissens und die Überlegenheit der Gelehrten belegen) beinhalten:

قَالَ حُمَيْدُ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ سَمِعْتُ مُعَاوِيَةَ خَطِيبًا يَقُولُ : سَمِعْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ «مَنْ يُرِدِ اللَّهُ بِهِ خَيْرًا يُفْقَهُهُ فِي الدِّينِ».

*„Für wen auch immer Allah etwas Gutes wünscht, dem lässt er die Religion verstehen.“<sup>86</sup>*

Dieser Hadith belegt, dass eines der Zeichen, dass Allah, der Allhöchste, Gutes für Seinen Diener wünscht, ist, dass Er ihm Verständnis in der Religion gewährt. Dies ist so, weil wenn er seinen Din versteht er in der Lage ist Allah mit Wissen zu dienen und andere mit Wissen zum Islam aufzurufen. Er (ﷺ) sagte auch:

---

<sup>86</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band. 1, S. 61). Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 2, S. 495-496).

عَنْ عُثْمَانَ ، رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ  
«خَيْرُكُمْ مَنْ تَعَلَّمَ الْقُرْآنَ وَعَلَّمَهُ».

*„Die besten unter euch (Muslimen) sind diejenigen, die den Quran lernen und ihn lehren.“<sup>87</sup>*

Er (ﷺ) sagte auch:

« إِنَّ اللَّهَ يَرْفَعُ بِهَذَا الْكِتَابِ أَقْوَامًا وَيَضَعُ بِهِ آخَرِينَ ».

*„Wahrlich Allah erhebt manche Leute durch dieses Buch (d.h. der Quran) und Er erniedrigt andere mit ihm.“<sup>88</sup>*

<sup>87</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 6, S. 501-502).

<sup>88</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 2, S. 389). Dieser Hadith in seiner Gesamtheit wird berichtet von 'Amir ibn Wathilah und er lautet:

عَنْ عَامِرِ بْنِ وَائِلَةَ أَنَّ نَافِعَ بْنِ عَبْدِ الْحَارِثِ لَقِيَ عُمَرَ بْنَ الْكَافَرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي قُحَيْشٍ وَكَانَ عُمَرُ يَسْتَعْمِلُهُ عَلَى مَكَّةَ فَقَالَ مَنْ اسْتَعْمَلْتَ عَلَى أَهْلِ الْوَادِي فَقَالَ ابْنُ أَبِي قُحَيْشٍ قَالَ وَمَنْ ابْنُ أَبِي قُحَيْشٍ قَالَ مَوْلَى مِنْ مَوَالِينَا قَالَ فَاسْتَحْلَفْتُ عَلَيْهِمْ مَوْلَى قَالَ إِنَّهُ قَارِئٌ لِكِتَابِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ وَإِنَّهُ عَالِمٌ بِالْفَرَائِضِ قَالَ عُمَرُ أَمَا إِنَّ نَبِيَكُمْ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَدْ قَالَ إِنَّ اللَّهَ يَرْفَعُ بِهَذَا الْكِتَابِ أَقْوَامًا وَيَضَعُ بِهِ آخَرِينَ

*„Nafi' ibn Abdil-Harith traf 'Umar (ibn-ul-Khattab) (ﷺ) in 'Usfan (Ort ca. 80 km nördlich von Mekka auf der Strecke nach Medina). 'Umar machte ihn Verantwortlich für die Leute von Mekka, so sagte 'Umar zu ihm: „Wen hast du als Verantwortliche in der Stadt (d.h. Mekka) zurückgelassen?“ Er (Nafi') sagte: „Ich ließ Ibn Abza in Verantwortung zurück.“ 'Umar sagte: „Wer ist Ibn Abza?“ Nafi' sagte: „Einer unserer befreiten Sklaven.“ 'Umar sagte: „Du läßt einen befreiten Sklaven in Verantwortung für sie zurück?“ Nafi' sagte: „Er ist sehr Kundig im Quran und ein Gelehrter im Erbschaftsrecht.“ 'Umar sagte: „Gewiss dein Prophet (ﷺ) sagte: „Wahrlich Allah erhebt manche Leute durch dieses Buch (d.h. der Quran) und Er erniedrigt andere mit ihm.““*

Er (ﷺ) sagte auch:

«نضر الله امرأ سمع مقالتي فوعاها وأداها كما سمعها».

*„Allah wird die Person segnen (d.h. durch aufhellen [sein Gesicht]), die etwas hörte, das ich sagte (d.h. einen Hadith), es auswendig lernte und es so berichtet/überliefert wie er es gehört hat.“<sup>89</sup>*

Und dies ist ein Hadith der weit verbreitet und berichtet wurde durch mehr als zwanzig Gefährten. Ich erwähnte all diese Überlieferungen dieses Hadiths in meinem Buch mit dem Titel: *Eine Studie des Hadiths: „Allah wird die Person segnen (d.h. durch aufhellen [sein Gesicht]), die etwas hörte, das ich sagte (d.h. einen Hadith), ihn auswendig lernte und ihn so berichtet/überliefert wie es gehört hat.“*

Er (ﷺ) sagte ebenfalls:

عَنْ كَثِيرِ بْنِ قَيْسٍ قَالَ كُنْتُ جَالِسًا مَعَ أَبِي الدَّرْدَاءِ فِي مَسْجِدِ دِمَشْقَ  
فَجَاءَهُ رَجُلٌ فَقَالَ يَا أَبَا الدَّرْدَاءِ إِنِّي جِئْتُكَ مِنْ مَدِينَةِ الرَّسُولِ -صلى الله  
عليه وسلم- لِحَدِيثٍ بَلَّغَنِي أَنَّكَ تُحَدِّثُهُ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ -صلى الله عليه  
وسلم- مَا جِئْتُ لِحَاجَةٍ. قَالَ فَإِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ -صلى الله عليه

---

<sup>89</sup> Berichtet bei Imam Ahmed, At-Tirmidhi, Abu Dawud (Eng. Übers. Band 3, S. 1038), und ibn Majah und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band. 3, S. 61, #2658).

وسلم- يَقُولُ « مَنْ سَلَكَ طَرِيقًا يَطْلُبُ فِيهِ عِلْمًا سَلَكَ اللَّهُ بِهِ طَرِيقًا مِنْ طُرُقِ الْجَنَّةِ وَإِنَّ الْمَلَائِكَةَ لَتَتَّعِبُ أَجْنَحَتَهَا رِضًا لِطَالِبِ الْعِلْمِ وَإِنَّ الْعَالَمَ لَيَسْتَغْفِرُ لَهُ مَنْ فِي السَّمَوَاتِ وَمَنْ فِي الْأَرْضِ وَالْحَيَاتَانُ فِي جَوْفِ الْمَاءِ وَإِنَّ فَضْلَ الْعَالِمِ عَلَى الْعَابِدِ كَفَضْلِ الْقَمَرِ لَيْلَةَ الْبَدْرِ عَلَى سَائِرِ الْكَوَاكِبِ وَإِنَّ الْعُلَمَاءَ وَرَثَةُ الْأَنْبِيَاءِ وَإِنَّ الْأَنْبِيَاءَ لَمْ يُوْرَثُوا دِينَارًا وَلَا دِرْهَمًا وَرَثُوا الْعِلْمَ فَمَنْ أَخَذَهُ أَخَذَ بِحِطٍّ وَافِرٍ ».

*„Wer auch immer auf dem Wege einer Reise ist auf der Suche nach Wissen, dem wird Allah, Der Allmächtige und Majestätische, auf einen Weg der Wege des Paradieses führen. Wahrlich die Engel weiten ihre Flügel aus, aus Wohlgefallen für denjenigen, der nach Wissen sucht. Und die Bewohner, der Himmel und der Erde, bitten um Vergebung, im Interesse des Gelehrten, sogar der Fisch in den Tiefen des Ozeans. Gewiss die Überlegenheit des Gelehrten über dem frommen Diener ist wie die Überlegenheit des Mondes über den Rest der Sterne in einer Nacht, wenn er voll ist. Gewiss die Gelehrten sind die Erben der Propheten und die Propheten vermachen nicht Dinar oder Dirham, vielmehr hinterlassen sie (nur) Wissen. Und derjenige, der es nimmt, nimmt einen reichlichen Anteil.“<sup>90</sup>*

---

<sup>90</sup> Berichtet bei Imam Ahmed, Abu Dawud (Eng. Übers. Band 3, S. 1034), At-Tirmidhi, Ibn Majah, und Ad-Darimi, so wie auch andere und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 3. S. 71, #2682).

Dieser Hadith ist hasan ligairihi<sup>91</sup>. Er wird bei Abu Dawud und anderen überliefert. Verweisend auf Sahih At-Targhib wat-Tarhib (Hadith #70) und At-Ta'liq Ala Musnad Al-Imam Ahmed um zu erfahren, welche Gelehrten diesen Hadith in ihren Bänden überliefern. Und Al-Hafidh ibn Rajab erklärte diesen Hadith in einem kleinen Buch, das nur die Erklärung dieses Hadiths beinhaltet. Und Imam Muslim in seinem Sahih (Eng. Übers. Band 4, S. 1417), berichtete den ersten Satz dieses Hadiths (d.h. Wer auch immer auf dem Wege einer Reise ist auf der Suche nach Wissen, dem wird Allah, Der Allmächtige und Majestätische, auf einen Weg der Wege des Paradieses führen.)<sup>92</sup>

---

<sup>91</sup> Er hat eine schwache Überliefererkette [wird aber von anderen Hadithen gestärkt Anm. Islamhouse.com])

<sup>92</sup> Hier bezieht sich der Autor auf einen hadith berichtet von Abu Hurairah (رضي الله عنه), der sagte, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَنْ نَفَسَ عَنْ مُؤْمِنٍ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ الدُّنْيَا نَفَسَ اللَّهُ عَنْهُ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَمَنْ يَسِّرْ عَلَى مُعْسِرٍ يَسِّرَ اللَّهُ عَلَيْهِ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَمَنْ سَتَرَ مُسْلِمًا سَتَرَهُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَاللَّهُ فِي عَوْنِ الْعَبْدِ مَا كَانَ الْعَبْدُ فِي عَوْنِ أَخِيهِ وَمَنْ سَلَكَ طَرِيقًا يَلْتَمِسُ فِيهِ عِلْمًا سَهَّلَ اللَّهُ لَهُ بِهِ طَرِيقًا إِلَى الْجَنَّةِ وَمَا اجْتَمَعَ قَوْمٌ فِي بَيْتٍ مِنْ بُيُوتِ اللَّهِ يَتْلُونَ كِتَابَ اللَّهِ وَيَتَذَكَّرُونََهُ بَيْنَهُمْ إِلَّا نَزَلَتْ عَلَيْهِمُ السَّكِينَةُ وَغَشِيَتْهُمُ الرَّحْمَةُ وَحَفَّتْهُمُ الْمَلَائِكَةُ وَذَكَّرَهُمُ اللَّهُ فِيمَنْ عِنْدَهُ وَمَنْ بَطَأَ بِهِ عَمَلُهُ لَمْ يُسْرَعْ بِهِ نَسَبُهُ

*„Wer auch immer einen Gläubigen von einer Härte dieser Welt entlastet, dem wird Allah von einer der Härten des jüngsten Tages entlasten. Und wer auch immer etwas leicht macht für denjenigen, der bedrängt ist, für den wird Allah im Diesseits sowie im Jenseits Dinge leicht machen. Und wer auch immer die Fehler eines Muslims verdeckt, dem wird Allah seine Fehler im Diesseits sowie im Jenseits verdecken. Allah hilft Seinem Diener solange er seinem Bruder hilft. Wer auch immer auf dem Wege einer Reise ist auf der Suche nach Wissen, dem wird Allah, Der Allmächtige und*



Er (ﷺ) sagte auch:

عن أبي هريرة رضي الله عنه : أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال  
«إذا مات الإنسان انقطع عمله إلا من ثلاث صدقة جارية وعلم ينتفع  
به وولد صالح يدعو له».

*„Wenn eine Person stirbt kommen seine Taten zu einem Ende, außer drei von ihnen: Eine anhaltende Arbeit der Wohltätigkeit, nützliches Wissen und ein rechtschaffenes Kind, das für sie (die verstorbene Person) Bittgebete zu Allah spricht.“<sup>93</sup>*

Er (ﷺ) sagte ebenfalls:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ -صلى الله عليه وسلم- قَالَ « مَنْ دَعَا  
إِلَى هُدًى كَانَ لَهُ مِنَ الْأَجْرِ مِثْلُ أُجُورِ مَنْ تَبِعَهُ لَا يَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ  
أُجُورِهِمْ شَيْئًا وَمَنْ دَعَا إِلَى ضَلَالَةٍ كَانَ عَلَيْهِ مِنَ الْإِثْمِ مِثْلُ آثَامِ مَنْ تَبِعَهُ  
لَا يَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ آثَامِهِمْ شَيْئًا ».

---

*Majestätische, auf einen Weg der Wege des Paradieses führen. Und es versammeln sich keine Leute im Hause Allahs (d.h. Masjid) und rezitieren das Buch Allahs und lernen und lehren den Quran untereinander, außer, dass As - Sakinah (Ruhe) über sie gesendet wird, Barmherzigkeit sie bedeckt, die Engel sie umgeben und Allah sie erwähnt in Anwesenheit derer, die Ihm nahe sind. Und wer auch immer langsam oder unzulänglich in seinen Taten war, so gleicht (der Adel seiner Abstammung) nicht (die Langsamkeit und den Mangel in seinen Taten) aus.“*

<sup>93</sup> Berichtet bei Imam At-Tirmidhi und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band 2, S. 93, #1376).

*„Wer auch immer (Leute) zur Rechtleitung aufrief, so wird ihm Lohn (zugesichert) wie der Lohn derer, die sie befolgten, ohne dass ihr Lohn in irgend einer Hinsicht vermindert wird. Und derjenige, der (Leute) zur Irrleitung (Fehler) rief, der soll über sich die Sündern derjenigen tragen, die ihr folgten, ohne dass ihre Sünden in irgend einer Hinsicht vermindert werden.“<sup>94</sup>*

Ich rate ebenfalls jedem seine Zeit zu schützen und zu strukturieren durch das Tun von Dingen, die einen guten Nutzen für einem selbst haben, weil der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ ، رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا ، قَالَ : قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ  
«نِعْمَتَانِ مَغْبُونٌ فِيهِمَا كَثِيرٌ مِنَ النَّاسِ الصِّحَّةُ وَالْفَرَاغُ».

*„Es gibt zwei Segnungen, die viele Leute verlieren: Wohlstand und Freizeit (d.h. Gutes zu tun).“<sup>95</sup>*

Dies ist der erste Hadith, den Imam Al-Bukhari im Buch „Dinge die das Herz erweichen“ berichtet. Und (Al-Imam Hafidh ibn Hajar Al-'Asqalani) berichtet in Fat-hul-Bari eine Aussage von 'Ali ibn Abi Talib (رضي الله عنه), der sagte: „Die Welt ist hinter uns ab gereist und das Jenseits kommt uns entgegen. Jedes von ihnen hat Nachkommen. So seit von den Söhnen des Jenseits und seid nicht Söhne des weltlichen Lebens. Wahrlich heute

---

<sup>94</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1406, #6470).

<sup>95</sup> Sahih Al-Bukhari (Eng. Übers. Band 8, S. 282).

begehen wir Taten ohne Abrechnung, während morgen die Abrechnung ist und wir nicht in der Lage sind irgendeine Tat zu begehen.“<sup>96</sup>

**Ich rate auch** jedem sich mit dem zu beschäftigen was einen angeht, anstatt sich mit dem zu beschäftigen, was einen nichts angeht, weil der Prophet (ﷺ) sagte:

عن أبي هريرة قال : قال رسول الله صلى الله عليه و سلم «من حسن إسلام المرء تركه ما لا يعنيه».

*„Vom guten Islam einer Person ist, das zu verlassen, was einen nichts angeht.“<sup>97</sup>*

Dieser Hadith ist überliefert bei Imam At-Tirmidhi mit einer guten Überliefererkette. Und es ist der zwölfte Hadith aus An-Nawawis 40 Hadith.

**Ich rate ebenfalls** jedem gemäßigt zu sein und sich zwischen die zwei Extreme, von übermäßiger (Toleranz) und von Härte und zwischen Übertreibung und Vernachlässigung, zu positionieren. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

«إِيَّاكُمْ وَالْغُلُوَّ فِي الدِّينِ ، فَإِنَّمَا أَهْلَكَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ الْغُلُوَّ فِي الدِّينِ».

---

<sup>96</sup> Fathul-Bari (Band 11, S. 235).

<sup>97</sup> Berichtet bei Imam At-Tirmidhi, sowie auch anderen, und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan At-Tirmidhi (Band2, S. 530-531, #2317 & 2318).

*„Hütet euch vor Übermäßigkeit in der Religion (d.h. Extremismus oder Übersteigen der Grenzen). Die, die vor euch waren wurden durch Übermäßigkeit in der Religion zerstört.“<sup>98</sup>*

Dies ist ein authentischer Hadith von den Hadith, die beschreiben was während der Abschieds Hajj des Propheten (ﷺ) geschah. Er wurde von Imam An- Nasai, sowie auch anderen, berichtet. Verweisend auf Hadith #1283 in Silsilat-ul-Ahadith As-Sahihah von Sheikh Al-Albani um zu erfahren welche Gelehrten diesen Hadith in ihren Bändern berichten.

**Ich rate auch** jedem sich davor zu hüten andere zu unterdrücken, weil der Prophet (ﷺ) in einem Hadith qudsi sagte, (dass allah der Allmächtige und Majestätische sagte):

عَنْ أَبِي ذَرٍّ عَنِ النَّبِيِّ -صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ- فِيمَا رَوَى عَنِ اللَّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى أَنَّهُ قَالَ « يَا عِبَادِي إِنِّي حَرَّمْتُ الظُّلْمَ عَلَى نَفْسِي وَجَعَلْتُهُ بَيْنَكُمْ مُحَرَّمًا فَلَا تَظَالَمُوا ».

*„Meine Diener! Wahrlich Ich habe Mir Selbst die Unterdrückung verboten und ich habe es für euch verboten, so unterdrückt euch nicht gegenseitig.“<sup>99</sup>*

---

<sup>98</sup> Berichtet bei Imam Ahmed, An-Nasai und Ibn Majah und authentisiert von Sheikh Al-Albani in Sahih Sunan An-Nasai (Band 2, S. 357, #3057).

<sup>99</sup> Sahih Muslim (Eng. Übers. Band 4, S. 1365, #6246).

Ich bitte Allah, den Allmächtigen und Majestätischen, jedem erfolg zu verleihen auf der Suche nach Wissen, im Einklang damit zu arbeiten und mit Wissen dazu aufzurufen. Und ich bitte Allah alle gemeinsam unter der Wahrheit und der Rechtleitung zu versammeln und sie vor jeder Fitnah zu schützen, vor denen die offensichtlich sind, sowie auch denen die versteckt sind. Wahrlich Er hat die Kraft (diese Dua zu beantworten) und die Autorität dies zu tun. Möge der Frieden und der Segen über Seinen Diener und Gesandten, unseren Propheten Muhammad, seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen sein, die diesen folgen bis zum Tage der Auferstehung. Amin.

# رفقاً أهل السنة بأهل السنة

[ألماني - ألماني - German - Deutsch]

عبد المحسن بن حمد العباد البدر

ترجمة:

عبد الواحد